

**Antwort auf die „Bemerkungen
der Kongregation für die Glaubenslehre
über die Schriften von
Mrs. Patricia de Menezes
und der Gemeinschaft der
Divine Innocence“**

**Bei Unklarheit des übersetzten Textes
bitte sich an das Original, den englischen Text zu wenden**

<u>Divine Innocence</u>	3
1. <u>Die übertriebenen Forderungen, die für die Gemeinschaft der Divine Innocence gemacht wurden</u>	4
<u>Der Weg der Divine Innocence – die Gemeinschaft der Divine Innocence</u>	4
<u>Das Neue Volk Gottes</u>	5
<u>Die göttliche Ordnung</u>	5
2. <u>Die „unpassenden Worte und Ausdrucksweise“ die Jesus zugeschrieben wurden</u>	8
<u>Der Hintergrund zu den angeführten Beispielen</u>	8
<u>Die Botschaft hinter den Worten und der Ausdrucksweise</u>	9
3. <u>Die bedenkliche Forderung, die betreffend dem Status der abgetriebenen Kinder gemacht wurde</u>	11
<u>Der Status der abgetriebenen Kinder ist nicht die Hauptbotschaft</u>	11
<u>Förderung einer theologischen Debatte</u>	12
<u>Die Hoffnung auf Rettung</u>	12
<u>Ein Märtyrer ist jemand der Zeugnis für Christus ablegt</u>	13
<u>Es gilt nicht für alle Opfer von sittlichen Verbrechen, dass sie für Märtyrer angesehen werden</u>	16
4. <u>Heftige Sprache, die in der „Eingebung“ gebraucht wird um die Kirchenautoritäten anzugreifen</u>	19
<u>Streitsüchtige und abweichende Gesinnung</u>	19
<u>Jesus rangiert die Hierarchie der Kirche, die unwillig ist die Abgetriebenen anzufordern, Seite an Seite mit den Abtreibern und den Gesetzgebern, die die Abtreibung befürworten</u>	20
<u>Unkenntnis von der unnachgiebigen Einstellung der Kirche</u>	21
<u>Mitfühlende Hoffnung auf Rettung</u>	21
<u>Jesus hält sich zurück für die Kinder jeglich Gutes zu wirken</u>	22
<u>Zurückgehend zur ungewöhnlich heftigen und drohenden Ausdrucksweise, die in der „Eingebung“ gebraucht wird</u>	22
<u>Laßt jene, die von dieser Gnade wissen nicht apathisch sein</u>	23
<u>Die Regel der Liebe – Die Konstitution des Jesus-Kindes</u>	24
<u>Botschaften, die in den CDF Bemerkungen angeführt wurden</u>	26
<u>Botschaften die sich auf die „Taufe der Liebe“ beziehen</u>	38
<u>Botschaften, die über den Märtyrer-Status der vor der Geburt getöteten Kinder von Bedeutung sind</u>	39

Divine Innocence (Göttliche Unschuld)

Zuerst ist es wichtig die Bedeutung der Worte „Divine Innocence“ zu erklären, durch die diese Eingebung bekannt wurde.

Folgend ist eine theologische Erklärung der Worte Divine Innocence.

„Divine Innocence ist vollkommen im gekreuzigten Christus verkörpert. Christus als Mann ist ohne Sünde, obgleich er unschuldig ist, wird er von Sündern zum Tode verurteilt. Um alle Sünder vom Tod und der Sünde zu retten wurde er hingerichtet. Er ist die Ursache von wiederhergestellter Unschuld aller Menschen, der Anlass einer Teilnahme in seiner Divine Innocence durch Gnade. Er tut nicht nur auf der menschlichen Ebene gutes, sondern auch auf der göttlichen Ebene, indem er durch seine Wunder das Böse, das ein Ergebnis der Erbsünde ist gutmacht. Divine Innocence ist eine vollkommene Eigenschaft Gottes, in sich selbst und in Christus.“

Der Name Divine Innocence ist Christus gleichgesetzt, wie es im Gebet, das in den Botschaften gegeben wurde gesehen wird: „O Göttliche Unschuld, sei triumphierend in unserer gekreuzigten Unschuld“ dieser Triumph über die Sünde und den Tod kann nur durch Jesus Christus sein.

Die Mitglieder der Gemeinschaft der Divine Innocence von Christus sind jene, die eine Verpflichtung machen und sich bemühen passende Mitglieder der ursprünglichen christlichen Familie, der Heiligen Familie zu sein, die durch Christus in der katholischen Kirche gegründet wurde. Ihre Mitglieder wünschen in Unschuld zu leben, entsprechend dem Evangelium und der Lehre der katholischen Kirche, und ihre männlichen und weiblichen Rollen auszuüben um das Leben von Christus in sich selbst und in der Welt zu schützen und zu pflegen.

Christus und das dreieinige Leben der Heiligen Familie innerhalb der katholischen Kirche sind die Wurzeln dieser Spiritualität.

In den Betrachtungen der CDF (Kongregation für die Glaubenslehre) wurden vier Bedenken erwähnt. Wir wollen jede einzelne anführen und mit anderen teilen was wir von der Spiritualität, dem Leben und der Ausübung der Botschaft der Divine Innocence wissen. Es ist wichtig, dass beide, die theologische Arbeit, die schon geleistet wurde, sowie auch das ins Leben umgesetzte Verständnis der Eingebung der Divine Innocence in der Verbindung mit den Botschaften betrachtet werden, da sie behilflich sind zu erklären, wie die Eingebung mit der Lehre der katholischen Kirche übereinstimmt und schon denen half, die den Botschaften Folge leisteten.

1. Die übertriebenen Forderungen, die für die Gemeinschaft der Divine Innocence gemacht wurden.

De Menezes macht extravagante Forderungen für die Gemeinschaft der Divine Innocence: „Bezüglich den verschiedenen Spiritualitäten und Charismen innerhalb der Kirche, zeigte mir Unser Herr, dass sie wie Schleifflächen eines Diamanten sind, aber der Weg der Divine Innocence ist der ganze Diamant" (31.1.01).

Darüber hinaus glaubt sie, dass sie übernatürliche Bewilligung für diese Überzeugung hat: „**Jesus:** *Die Gründer dieser großen Orden und Gemeinschaften warteten für diese Stunde und wie sie sich wünschten sie - für alle sichtbar aufflammen zu sehen*" (12.4.98).

An manchen Stellen tritt eine nahezu hysterische Bemerkung in den Dialog, die einer Kommunikation von dem verkörperten Wort unpassend ist: „**Jesus:** *Ihr seid der Anfang des Neuen Volkes Gottes*" (11.1.94);

„*Diese Spiritualität ist die vollkommene ursprüngliche Spiritualität der Kirche selbst*" (12.4.98);

„*Diese Ordnung, die vollkommene Ordnung Meiner Divine Innocence ist die erste und die letzte Ordnung! ICH BIN das Alpha und das Omega. Diese Ordnung ist MEINE ORDNUNG! Diese Ordnung ist Perfektion! Die Ordnung Meiner Divine Innocence geht allen Ordnungen voraus und verdrängt alle Ordnungen, es ist die ursprüngliche, vollkommene, christliche, allgemeine Ordnung Gottes!*" (12.4.88).

Oft können Anführungen mißverstanden werden, wenn sie von ihrem ursprünglichen Zusammenhang herausgehoben werden. Die meisten der erwähnten Anführungen stammen aus längeren Gesprächen. Die ganzen Botschaften, die diese Arbeit begleiten, sind verfügbar. Die folgende Erklärung haben wir daraus entnommen.

Der Weg der Divine Innocence – Die Gemeinschaft der Divine Innocence

Die Botschaft vom 31. Januar 2001, die oben erwähnt wurde, geht weiter: „Der ganze Diamant ist die ganze Familie der Menschheit innerhalb der einen Heiligen Familie!" Der ganze Diamant ist der Plan Gottes für die Menschheit, der durch Christus verwirklicht, sich in der Kirche in der Zukunft vollkommen entfalten wird, jedoch noch zur Vollendung kommt. Christus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Der Weg der Divine Innocence bedeutet, mit dem Wunsch unsere verlorene Unschuld wiederzuerlangen Christus zu folgen durch seine endgültige Offenbarung und ihrer Mitteilung durch die eine heilige katholische Kirche. Die Gemeinschaft der Divine Innocence ist eine Gemeinschaft von denen, die sich bemühen den Weg der Divine Innocence zu folgen. Sie ist nicht der Weg und auch nicht der ganze Diamant.

Patricia erklärt:

Der ganze Diamant ist die gesamte Menschheit, in der Heiligen Familie und innerhalb der Kirche, als eine Heilige Familie und Volk Gottes. Jede Gemeinschaft und jeder Orden durch alle Zeiten sind Facetten des Diamanten. Die Gemeinschaft der Divine Innocence ist auch eine Facette des Diamanten. Als ich über Juwelen studierte, lernte ich, dass der Steinschleifer mit jeder Facette, die er schleift, langsam die volle Brillanz eines Diamanten freisetzt. Unser Herr wünscht, dass wir alle die volle Vision des ganzen Diamanten verstehen, sodass wir mit der Gnade zusammenwirken um diese Fülle herbeizuführen, die die Kirche in ihrer Glorie bedeutet.

Die Familie der Divine Innocence ist eine Gemeinschaft von Personen, die auf diese private Offenbarung reagiert haben und sich bemühen das geordnete Leben der Heiligen Familie und die Lehre der Kirche zu befolgen, konzentriert auf die Heilige Eucharistie und vom liturgischen Leben und den Bräuchen der Kirche zu entnehmen. Die Familie der Divine Innocence trachtet den Weg der göttlichen Unschuld von Christus innerhalb einer besonderen unterstützenden Gemeinschaft zu leben, aber die grundlegende Botschaft ist die der wiederhergestellten Unschuld, auf die Heilige Eucharistie, das Leben der Heiligen Familie und das Stundengebet gerichtet. Diese, wie auch andere wesentliche Aspekte dieser Botschaft sind ein Teil des allgemeinen Lebens der Kirche.

Das Neue Volk Gottes

Die Äußerung „Ihr seid der Beginn des Neuen Volkes Gottes“ (11.1.94) soll so verstanden werden: Zuerst sich auf die Kirche beziehend (vgl. Lumen Gentium, LG 9,13). In jedem Zeitalter gibt es ein neues Volk Gottes, das auf die Neuheit der bestimmten Offenbarung von Christus antwortet.

Es bezieht sich auch auf jene innerhalb der Kirche, die in und durch die Divine Innocence von Christus, der Theologie und der Spiritualität der Heiligen Familie in *Nazareth Universal* folgen und nach einem tieferen Verständnis der göttlichen Offenbarung und wiederhergestellter und auferstandener Unschuld streben und dadurch geeignete, verpflichtete Mitglieder der Heiligen Familie in der katholischen Kirche werden.

Diejenigen, die auf diese Botschaft ansprechen sind in der Tat ein „neues Volk Gottes“ insofern, dass sie Mitglieder der katholischen Kirche sind und wahrhaftig die Spiritualität der Heiligen Familie leben, die die Spiritualität der Kirche selbst ist, da sie Christus als Mittelpunkt hat.

Die göttliche Ordnung

Der Grund warum Unser Herr über die Ordnung seiner Divine Innocence und die göttliche Ordnung der Dinge spricht ist der, da Gottes göttliche Ordnung vernichtet und angezweifelt wird – die Ordnung der Geschlechter, als „Mann und Frau erschuf er sie,“ die Ordnung der Ehe, die Ordnung der Schöpfung selbst, im Mischen von menschlichem und tierischem Erbgut. Es ist eine Botschaft, die dieser Zeit und Situation angemessen ist, um uns zu zeigen, dass wir alle nach der göttlichen Ordnung, der Ordnung seiner Divine Innocence, die Gott gegründet hat, in Unschuld leben müssen. Die Schöpfung offenbart sich entsprechend der göttlichen Ordnung der Dinge: eine Eichel wächst zu einer Eiche, nicht zu einer Föhre, das befruchtete Ei im Leib einer Frau wächst wie ein menschliches Wesen. Ähnlich wurde die vollkommene göttliche Ordnung für die Familie in der Heiligen Familie von Gott selbst festgesetzt.

Jesus: „Wenn du genau auf diese Familie blickst, wirst du erkennen, dass alles vorhanden ist: die Einigkeit und der Frieden der Heiligen Dreifaltigkeit; der zur Vollendung ausgeführte Wille des Vaters; alle Gaben und Früchte des Heiligen Geistes, triumphierend in heiliger und göttlicher Unschuld; der eine Priester, Prophet/Priester und König; die Vollkommenheit der Rolle der Frauen und die Vollkommenheit der Rolle der Männer“. **11. Januar 1994.**

„Die Heilige Familie ist das Mutterhaus der Kirche,“ Gottes eigener Haushalt. Gott IST der Anfang und das Ende der göttlichen Ordnung der Dinge in der Schöpfung, in der Heiligen Familie und in der Kirche. Unser Herr sagte in den Botschaften dieser Eingebung: „Die Heilige Familie IST,“ die Heilige Familie ist gerade jetzt in unserer Zeit eine lebendige Wirklichkeit, wie sie es auch allezeit war. Die Heilige Familie ist die Kirche in miniatur. Die wahre Kirche ist heilig. Die Heilige Familie ist die Kirche, heilig, vollendet und vollkommen in miniatur.

(Bemerkung der Übersetzerin): Im Englischen gibt es nur ein Wort für „order“ das aber hier zwei Bedeutungen hat, nämlich Ordnung und (religiöser) Orden, was Verwechslung hervorgerufen hat, deshalb die nachfolgende Erklärung.

(The „order“) von dem in den angeführten Botschaften gesprochen wird, ist kein religiöser Orden, sondern die göttliche Ordnung, die von Christus in der Heiligen Familie und in der katholischen Kirche gegründet wurde. Bezüglich der anderen „Orden und Gemeinschaften“ ist der Zusammenhang dieser Anführung ein viel größerer Dialog betreffend der Beziehung des Lebens der Heiligen Familie und der Kirche. Der Anfang der Kirche war das Kommen von Christus und sein Kommen hat die Heilige Familie gegründet (vgl. das Gabengebet, Fest der Verkündigung des Herrn). Die ersten Personen, die mit dem Kommen von Christus verbunden waren um die Kirche in miniatur zu gründen, waren Unsere liebe Frau und der heilige Josef. Die Spiritualität der Heiligen Familie ist für alle in der Kirche maßgeblich, sei es Priester, Ordensleute oder Laien (Männer und Frauen). Alle diese Stände sind in der Heiligen Familie vertreten.

Die Botschaften sprechen vom „Noviziat der Heiligen Familie.“ Im Zentrum des Begriffes „Noviziat“ ist das Training. Durch seine Kirche ist Christus die Quelle unserer Erlösung und im Training für die Vervollkommnung. Das Heilige Paar, als die ersten die gerufen wurden und die diese Gabe annahmen, sind ein Vorbild und Mittel für uns, uns durch und innerhalb der Kirche im Training zu helfen.

Folgend ist Patricia's Erklärung:

Mir wurde gezeigt, dass die Gründer der Orden und Gemeinschaften in der Kirche, die nun im Himmel sind, glücklich darüber scheinten, dass alle Berufungen innerhalb der Kirche eine größere Erkenntnis der göttlichen Ordnung haben würden, die von Christus in der Heiligen Familie gegründet wurde. Diese Gründer sehnten sich danach, dass diese gute Nachricht „durch die ganze Welt für alle sichtbar leuchten würde“ zur Ermunterung auf ein tieferes Verständnis, dass wir eine Heilige Familie Gottes – ein Mitglied der Heiligen Familie selbst – innerhalb der katholischen Kirche werden können. Alle Menschen in jedem Beruf sind eingeladen sich zu bemühen und sich zu verpflichten ein passendes Mitglied der Familie von Christus, der Heiligen Familie innerhalb der katholischen Kirche zu werden.

Jesus: Die Heilige Familie von Nazareth IST Nazareth Universal und muß es auch sein, wenn mein Leben in der ganzen Menschheit verkörpert werden soll! **22. November 1999.**

Wie Unsere liebe Frau, können alle Frauen das Leben von Christus lernen und es wachsen lassen in sich selbst und in anderen, sowie in ihrem Beruf. Das war und ist noch immer eine der Rollen von Unserer gesegneten Frau. Unser Herr wünscht die Verkörperung dieser schönen Rolle Unserer lieben Frau in allen Frauen wirksam zu sehen. Die Rolle vom heiligen Josef ist in der Kirche wirksam und Unser Herr wünscht diese Rolle in allen Männern zu sehen, nicht nur in den Laien. Sie werden eingeladen, das Leben von Christus zu behüten und zu schützen – in ihnen selbst, in anderen und in ihrem Beruf, wie es der heilige Josef in der Heiligen Familie tat. Sie würden auch sehen, wie das Leben von Christus in uns oft gekreuzigt wird – durch unsere eigenen Sünden und die Sünden von anderen – und in uns triumphieren wird durch den Sieg von Jesus am Kreuz, durch die Sakramente der Kirche und dem Befolgen der Lehre der Kirche. Christus hat das geordnete Leben in der Heiligen Familie und die göttliche Ordnung in der Kirche gegründet und da sie von Christus gegründet wurde, ist sie die vollkommene christliche Ordnung, sie geht allen Ordnungen voran und wird alle Ordnungen ablösen. Es ist die perfekte, universale, christliche Ordnung, die von Gott selbst am Anfang gegründet wurde, in dem alle Dinge ihren Anfang und ihr Ende haben.

Die Worte von Papst Paul VI. in dem *Beispiel von Nazareth* drücken teilweise aus, wonach wir im Noviziat der Heiligen Familie streben. (I /1 Lektionar zum Stundenbuch, Advent und Weihnachtszeit, Fest der Heiligen Familie)

„Das Haus von Nazaret ist eine Schule, in der man beginnt, Christi Leben zu verstehen. Es ist die Schule des Evangeliums.

Hier nämlich lernen wir vor allem sehen, hören, betrachten und verstehen, welche große und geheime Kraft in dieser schlichten, demütigen und köstlichen Offenbarung des Sohnes Gottes steckt. Nach und nach lernen wir vielleicht auch, ihm nachzufolgen.

Hier lernen wir mit Leichtigkeit die Weise und den Weg der Christuserkenntnis. Hier wird uns besonders klar, wie sehr man auf die ganze Umwelt achten muß, in der sein Wohnen unter uns eingebettet ist: Zeit, Ort, Gebräuche, Sprache, heilige Riten und endlich alles, wodurch Jesus sich der Welt offenbarte. All das kommt hier zu Wort; hier erhält es für uns sein Gewicht. Hier in dieser Schule sieht man, wie notwendig eine geistliche Ordnung ist, wenn man der Lehre des Evangeliums folgen und Jünger Christi sein möchte.

Wie gerne wäre ich wieder jung und vertraute mich dieser demütigen und doch so erhabenen Schule von Nazaret an. Was für eine Freude wäre es, nach dem Beispiel Marias mir neuem Eifer wahre Lebensweisheit und Einsicht in die göttliche Wahrheit zu erwerben! ... Nazaret gemahne uns an das, was eine Familie ist, an ihre Gemeinschaft in der Liebe, an ihre Würde, ihre strahlende Schönheit, ihre Heiligkeit und Unverletzlichkeit, an ihre durch nichts zu ersetzende Bedeutung. Nazaret zeige uns, wie kostbar die Unterweisung in der Familie ist, eine

Unterweisung, die durch nichts ersetzt werden kann. Nazaret lehre uns, welche Aufgabe die Familie ihrer Natur nach in der Ordnung der Gesellschaft hat.” Ansprache von Papst Paul VI. – Das Beispiel von Nazaret.

Durch das Befolgen des Noviziates der Heiligen Familie sollte es zu einem zunehmenden Bewusstsein kommen, dass die Heilige Familie, da sie von Christus gegründet wurde, nicht nur ein beispielhaftes Vorbild zum Nachahmen, sondern auch eine tätige, anwesende Wirklichkeit innerhalb der katholischen Kirche ist.

2. Die „Unpassenden Worte und Ausdrucksweise“ die Jesus zugeschrieben wurden.

Die Worte und die Ausdrucksweise, die De Menezes in ihren „Berichten“ Jesus zuschrieb, sind zeitweise fremd und bizarr. Sie sind nicht übereinstimmend mit der vernünftigen und weisen Tradition des Evangeliums. Die „Stimme von Jesus,“ die wir in diesen Offenbarungen hören, gibt sich wiederholt in einer Art von familiärem Geplauder: **Jesus:** „So du glaubst mir nicht? **Menezes:** Entschuldige Herr, es war nur Neugierde. **Jesus:** Neugierde tötete die Katze (engl. Redewendung): laßt uns auf den Hl. Johannes zurückgehen (4. 12.93). **Jesus:** Sag ihnen, dass diese Universität ein Meistergrad anbietet, eures Herrn und Meisters Grad und ich erwarte von jedem Studenten eine Auszeichnung erster Klasse mit einem P-Grad zu erlangen, P bedeutet Perfektion (29. 11.95). **Menezes:** Herr, der Weg der Divine Innocence scheint nicht das zu sein, was junge Leute wollen. **Jesus:** Was wollen junge Leute? **Menezes:** Aufregung. **Jesus:** Ich kann ihnen genug Aufregung bieten, dass sie einen Herzanfall bekommen (11. 1.01).“

Der Hintergrund zu den angeführten Beispielen

Bezüglich der ersten Anführung, würde es hilfreich sein den Hintergrund zu diesem Dialog zu kennen. Patricia erklärt:

Ich schaute auf einen Absatz im Evangelium vom Hl. Johannes und Unser Herr ersuchte mich diesen näher anzusehen. Ich entschloß mich zu den anderen Evangelien zu gehen um ihren Bericht zu lesen. Unser Herr wünschte, dass ich mir ansah, was im Evangelium des Hl. Johannes im Bezug über die abgetriebenen Kinder stand und nicht Zeit zu verlieren mit dem Lesen von anderen Evangelien, von denen er wußte, dass sie nicht den Bericht wie vom Hl. Johannes im Kapitel 3 enthielten. Unser Herr war mit meiner Unkenntnis sehr geduldig und sanft und zeigte guten Humor in seinem Verweis.

Die zweite Anführung, die sich auf ein Meister's Grad bezieht, ist in Verbindung mit dem, was Unser Herr die „Eucharistische Universität“ nennt. Folgend ist Patricia's Erklärung des Ausdrucks:

Unser Herr machte ein Spiel mit den Worten und sagte, dass von Studenten, die in der Eucharistischen Universität vor der wahren Gegenwart Unseres Herrn studieren, eine Auszeichnung erster Klasse mit einem „P“ Grad, (P steht für Perfektion) zu erwarten ist.

Wir wurden ersucht unseren Glauben fleißig zu studieren und während der letzten Jahre haben verschiedene Leute der Familie der Divine Innocence, ich mit eingeschlossen, diverse Studien auf verschiedenen Stufen absolviert: das Meistergrad im Religionsunterricht und der Katechesis, BA in Divinity, Diplom für Katechesis, Studium für Erwachsene des katholischen Katechismus, Lehre der Päpste und der Heiligen Schrift usw.

Alle Mitglieder der Divine Innocence Gemeinschaft, die ihren Glauben vor dem Allerheiligsten Sakrament studierten, zu den Füßen von Jesus in der Eucharistie, sagten, wie fesselnd und erfreulich das Studium des Glaubens war und wie sehr sie die wirkliche Hilfe Unseres Herrn fühlten. Unser Herr wies darauf hin, dass keine Gebühr für die Eucharistische Universität zu zahlen ist; und das Lehrpersonal dieser Universität Unser Herr, Unsere liebe Frau, alle großen Heiligen, Theologen und Kirchenväter sind, zu denen wir um Hilfe beten können. Natürlich müssen wir fleißig arbeiten und manchmal ist es sehr harte Arbeit. Uns wurde gezeigt, dass die Eucharistische Universität in jeder Pfarre gehalten werden kann, mit laufenden Studien des Glaubens für jede Altersstufe geeignet.

Die Priester könnten den Leuten helfen und die Leute könnten ihr Wissen im Glauben mit ihren Priestern vertiefen. Die meisten Leute haben nach der Firmung, im Alter von 12 -15 Jahren aufgehört

ihren Glauben zu studieren. Jede Pfarre könnte Einrichtungen haben, so dass Mütter mit Kindern ihren Glauben studieren können, sowie eine Bibliothek als Hilfsquelle benützen. Katholische Kirchen könnten zu solchen Zeiten geöffnet sein, um es arbeitenden Menschen und Studenten zu ermöglichen vor Unserem Herrn zu studieren: zuerst das Studium des Glaubens: „Suchet zuerst das Reich Gottes“ und dann andere geeignete Fächer vor dem Allerheiligsten Sakrament. Unser Herr sagte, dass unser Studium zur Ehre Gottes, dem Bauwerk der Kirche und dem Wohl der Menschheit dienen soll.

Die letzte Anführung ist Teil eines längeren Dialoges, der die Hoffnungen, Ängste und Versuchungen von jungen Leuten hervorhebt, wenn sie wählen nach dem Glauben der Kirche zu leben und gibt dazu anregende Ratschläge. Patricia erklärt den Hintergrund:

Ich dachte an junge Leute, die dem Weg der Divine Innocence folgen. Unser Herr sagte mir darüber nachzudenken, was junge Leute wollen und es mit meiner Erfahrung den Glauben zu leben zu vergleichen. Ich erwähnte Anreizung, Reisen, Geld, Sicherheit des Arbeitsplatzes, helle Lichter, Spaß und Vergnügen. Jeder Vorschlag zeigte, wie das christliche Leben ein Paradox von dem ist, was der Erfüllung der Wünsche von jungen Leuten entspricht. Diese Konversation wurde deswegen gebracht um allen jungen Leuten Rat zu geben und ihnen zu zeigen, wenn sie sich bemühen nach dem Evangelium zu leben und Christus zu folgen, sowie den Glauben zu leben, in einer Welt, die im Gegensatz zur Lehre der Kirche steht - aufregend genug sein kann und manchmal sehr schwer, sogar teilweise Kummer bringen kann. Das gut gelebte katholische, christliche Leben ist aufregend, niemals langweilig und voll Freude.

Die Botschaft hinter den Worten und der Ausdrucksweise

Was wir erbitten zu bedenken bezüglich der Worte und der Ausdrucksweise, die Jesus zugeschrieben wurden, ist nicht nur der Stil, sondern der Inhalt der Mitteilung und ob diese übereinstimmend mit der katholischen Lehre ist. Beispielsweise der Hinweis auf ein „Meistergrad“ ist Teil eines Dialoges betreffend zwei wichtigen Praktiken, die von der Kirche vorgeschlagen wurden – laufendes Studium und Ausbildung im katholischen Glauben und die Anbetung des Allerheiligsten Sakramentes. Diese wurden in den Botschaften zusammengebracht und werden in der Lehre und Praxis der Eucharistischen Universität gefördert.

Die Umgangssprache in den Botschaften, wie uns von denen gesagt wurde, die sie lasen, sind eine „echte Hilfe das Evangelium zu verstehen und es besser zu leben.“ (*Öffentliche Offenbarung und Privatoffenbarung – ihr theologischer Status, die Botschaft von Fatima, Kongregation für die Glaubenslehre*).

Das Evangelium selbst zeigt, wie Jesus versuchte in seiner Lehre verständlich zu sein, indem er die Sprache, Sätze, Redewendungen und Beispiele, die den Leuten dieser Zeit vertraut waren gebrauchte, zB. „Wenn ihr im Westen eine Wolke aufsteigen seht, sagt ihr gleich: Es gibt Regen, und es trifft ein.“ (Lk 12:54; Mt 11:17)

Diese Ausdrucksweise wurde letztlich als ein Dialog mit Jesus dargestellt, um zu reflektieren wie Patricia de Menezes es wahrnimmt, wie immer muß dieses qualifiziert werden. Die theologische Erklärung vom Kardinal Josef Ratzinger über das Geheimnis von Fatima, hilft uns die Struktur der Anthropologie von privaten Offenbarungen zu verstehen. Obgleich sie speziell auf Erscheinungen verweist, würde es auf verschiedene Formen der Mitteilung anwendbar sein, die in der privaten Offenbarung enthalten sind. Die Erklärung sagt:

Die „innere Schau“ ist nicht Fantasie, sondern eine wirkliche und eigentliche Weise der Wahrnehmung, sagten wir. Aber sie bringt auch Einschränkungen mit sich. Schon bei der äußeren Schau ist immer auch der subjektive Faktor beteiligt: Wir sehen nie das reine Objekt, sondern es kommt zu uns durch den Filter unserer Sinne, die einen Übersetzungsvorgang zu leisten haben. Das ist bei der Schau von innen noch deutlicher, vor allem dann, wenn es sich um Wirklichkeiten handelt, die an sich unseren Horizont überschreiten. Das Subjekt, der Schauende, wird noch

stärker in Anspruch genommen. **Er sieht mit seinen Möglichkeiten, mit den für ihn zugänglichen Weisen des Vorstellens und Erkennens.** In der inneren Schau liegt noch weit mehr als in der äußeren ein Übersetzungsvorgang vor, so dass das Subjekt an der Bildwerdung dessen, was sich zeigt, wesentlich mitbeteiligt ist. Das Bild kann nur nach seinen Maßen und seinen Möglichkeiten ankommen. **Deswegen sind solche Schauungen nie die reine „Fotografie“ des Jenseits, sondern sie tragen auch die Möglichkeiten und Grenzen des wahrnehmenden Subjekts an sich.**

Jegliche Worte und Ausdrucksweise, die Jesus zugeschrieben wurden, kommen zu uns durch das Prisma des Werkzeuges. Kurz gesagt, die Mitteilung an Patricia de Menezes kommt zu uns entsprechend ihrer Erfahrung und ihres Vernehmens. Was bedacht werden muß ist die grundlegende Botschaft, die hinter der Erscheinung oder dem Dialog ist. Viele Botschaften sind eine Form der Katechese, die bildhafte Sprache und Ausdrücke gebraucht. Was wir von der Katechese wissen, ist sie davon abhängig für wen sie ist – entweder für Kinder, die Jugend oder Erwachsene – aber sie sucht immer die selbe fundamentale Wahrheit zu übermitteln.

3. Die bedenkliche Forderung die betreffend dem Status der abgetriebenen Kinder gemacht wurde.

„Die Hauptbotschaft, die De Menezes behauptet seit 1984 empfangen zu haben, nämlich, dass die Kirche das Martyrium aller unschuldigen Kinder, die willentlich vor der Geburt getötet wurden und diese ungeborenen Kinder als Gefährten Märtyrer der Heiligen Unschuldigen Kinder anerkennt, ist lehramtlich zweifelhaft. Ein Märtyrer ist jemand der Zeugnis für Christus gibt. Falls die Opfer der Abtreibung für den Märtyrertod qualifiziert werden, würde es dann scheinen, dass alle Opfer von sittlichem Verbrechen ebenfalls als Märtyrer gehalten werden. Die Ansicht von De Menezes, die von einer „Taufe der Liebe“ spricht, ist nicht wie behauptet eine Entwicklung der Lehre, vielmehr eine Neuerung, die schwer mit der Lehre der Kirche übereinzustimmen ist.“

Der Status der abgetriebenen Kinder ist nicht die Hauptbotschaft

Zuerst muß gesagt werden, dass die Bitte (nicht ein Befehl) in den Botschaften um das Martyrium von Kindern, die vor der Geburt getötet wurden, als Gefährten Märtyrer der ersten Heiligen Unschuldigen auszurufen, nur ein Teil der Botschaften der Divine Innocence ist und nicht die Hauptsache. Patricia de Menezes erklärt dies:

Das Noviziat der Heiligen Familie ist der Mittelpunkt der Botschaft, da, wenn Leute nach dem Evangelium und der Lehre der katholischen Kirche leben und anstreben würden ähnlich wie Christus zu sein, das heißt, das Leben von Christus in sich selbst, in ihren Familien und in der Welt zu pflegen und zu schützen, würden wir nicht so viele Abtreibungen haben. Die Abtreibung ist ein enormes Gebiet der gekreuzigten Innocence. Die Mütter und Väter, die in der Abtreibung verwickelt sind, stellen einen anderen Bereich der Divine Innocence dar, nämlich gekreuzigte Mutterschaft und Vaterschaft.

Ein Vergleich würde sein, dass das „Noviziat der Heiligen Familie“ eine „vorbeugende Medizin“ sein würde, während die „Beanspruchung“ ein dringender Ruf an die Täter ist Buße zu tun und an das Evangelium zu glauben. Obgleich die „Beanspruchung“ sehr wichtig ist, ist das „Noviziat“ grundlegender, da es bedeutet die Fülle der katholischen Lehre und das sakramentale Leben innerhalb der Kirche anzustreben, was das Fundament unserer Verwandtschaft mit Christus ist.

Obgleich die Bitte an das Magisterium, die vor der Geburt getöteten Kinder für Christus und Seine Kirche zu beanspruchen, nur ein Teil der Eingebung ist, enthält er viele Botschaften und fordert ausführliche theologische Arbeit um klarzumachen, wie es möglich sein kann und warum es wichtig ist. Mit der Hilfe und Leitung von mehreren Priestern, einige von ihnen angesehene Theologen, alle von ihnen treu zu der Lehre der Kirche stehend und durch unsere eigenen theologischen Studien, sind wir uns über die lehramtlichen Probleme, die damit verbunden sind vollkommen bewusst. In den vergangenen Jahren wurden viele der lehramtlichen Fragen die die Beanspruchung umgeben behandelt.

Die Bitte, die vor der Geburt getöteten Kinder als Gefährten-Märtyrer der Heiligen Unschuldigen Kinder zu erwägen, ist nur ein Ersuchen, ein Ruf für theologische Debatte, die völlig die Autorität und Rolle des Magisteriums respektiert. Vom Anfang an haben Patricia und andere, die dem Ruf der Botschaften folgten immer versucht treu und respektvoll den Wunsch Unseres Herrn mitzuteilen.

Es gibt nicht genug Platz in diesem Antwortschreiben um den ganzen Wortlaut dieser Angelegenheit für die Kirche zu erwähnen. Wir werden diesen Auszug auf die bestimmten erwähnten Angelegenheiten beschränken und bloß die Hauptelemente und Probleme, die mit der Beanspruchung der Kinder verbunden sind angeben.

(Siehe: *Theological and Catechetical implications of the Church proclaiming children killed before birth as companions of the first Holy Innocents* by Patricia de Menezes). www.divine-innocence.org

Förderung einer theologischen Debatte

Mit der Hilfe und Leitung von mehreren Priestern, einige von ihnen angesehene Theologen, alle von ihnen treu zu der Lehre der Kirche stehend und durch unsere eigenen theologischen Studien, sind wir uns über die lehramtlichen Probleme die damit verbunden sind vollkommen bewusst. In den vergangenen Jahren wurden viele der lehramtlichen Fragen, die die Beanspruchung umgeben behandelt.

Während der Bearbeitung, um dieses Ansuchen zur Aufmerksamkeit des Magisteriums zu bringen, wurde uns geraten, theologische Debatten zu unterstützen. 1999 trug die Familie der Divine Innocence dazu bei eine theologische Konsultation in der Abtei von Solesmes (Frankreich) abzuhalten. Das war durch die Gefälligkeit des Abtes von Solesmes, Pater Philippe Jobert, O.S.B. und Pater Aidan Nichols, O.P. möglich. Die verschiedenen vorgelegten Dokumente wurden in dem Buch „*Abortion and Martyrdom*“ (Fr. Aidan Nichols O.P; Gracewing, England, 2002) veröffentlicht und zu verschiedenen Bischofskonferenzen rund um die Welt und an einige Abteilungen der Römischen Kurie versandt.

Dem zufolge machten wir uns beträchtliche Mühe um einzelne Bischöfe und Theologen auf dieses Werk mit den sachbezogenen Botschaften, die die Rettung und das Martyrium von Kindern, die vor der Geburt getötet wurden aufmerksam zu machen. Es ist unser fester Glaube, dass Gebet, Buße und Bemühungen von all denjenigen, die tief auf Pro-Leben Angelegenheiten achten, die Erkenntnis von diesem Problem in der Kirche aufgebracht hat.

Die Hoffnung auf Rettung

Im Jahre 2004 hatte Papst Johannes Paul II. die Internationale Theologische Kommission ersucht ein Studium über die Rettung von ungetauften Kleinkindern zu beginnen. „*Die Hoffnung auf Rettung für ungetauft sterbende Kinder*“ ist der Titel des Dokumentes von der Internationalen Theologischen Kommission und es wurde am 19. Januar 2007 zur Veröffentlichung von Papst Benedikt XVI. bewilligt. Die Untersuchung erkennt die wachsende pastorale Notwendigkeit um über das Schicksal von diesen Kleinkindern, die ohne Taufe sterben zu überlegen, deren Nummer in unseren Zeiten sehr zugenommen hat „teilweise da Eltern, die nicht praktizierend sind durch kulturellen Relativismus und religiösen Pluralismus beeinflusst werden, aber auch teilweise durch die Folge von In-vitro-Befruchtung und Abtreibung.... diese gegebenen Entwicklungen, so setzt das Dokument fort, „die Frage des Schicksals solcher Kleinkinder, die ohne Taufe sterben, wird mit Dringlichkeit erhoben.“ (Die Hoffnung auf Rettung für ungetauft sterbende Kinder.)

Die folgenden Auszüge von diesem Dokument haben eine Beziehung zu dem Ersuchen die abgetriebenen Kinder als Gefährten der Heiligen Unschuldigen Kinder von Bethlehem anzuerkennen.

Im Folgenden werden Wege genannt, auf denen ungetauft sterbende Kinder vielleicht mit Christus verbunden sein können.

85a) Allgemein gesprochen können wir in diesen Kindern, die selbst leiden und sterben, eine erlösende Gleichförmigkeit mit Christus in dessen eigenem Tod wahrnehmen sowie eine Schicksalsgemeinschaft mit ihm. Christus selbst trug am Kreuz die Last von aller Sünde und allem Tod der Menschheit, und von da an ist alles Leiden und Sterben ein Gefecht mit seinem eigenen Feind (vgl. 1 Kor 15,26), eine Teilnahme an Christi eigenem Kampf, inmitten dessen wir ihn an unserer Seite finden können (vgl. Dan 3,24-25 [91-92]; Röm 8,31-39; 2 Tim 4,17). Seine Auferstehung ist die Quelle der Hoffnung der Menschheit (vgl. 1 Kor 15,20); in ihm allein ist Leben in Fülle (vgl. Joh 10,10); und der Heilige Geist bietet allen eine Teilhabe an seinem Paschamysterium an (vgl. GS 22).

86b) Einige der Kinder leiden und sterben als Opfer von Gewalt. In ihrem Falle können wir uns ohne weiteres auf das Beispiel der Unschuldigen Kinder beziehen und eine Analogie zwischen der Situation dieser Kinder und der heilbringenden Bluttaufe wahrnehmen. Wenn auch unbewusst, haben die Unschuldigen Kinder um Christi willen gelitten und den Tod empfangen; ihre Mörder suchten das Jesuskind zu töten.

Genau wie diejenigen, die den Unschuldigen Kindern das Leben nahmen, von Angst und Selbstsucht bewegt waren, so ist heute durch die Angst und Selbstsucht anderer insbesondere das Leben der Kinder gefährdet, die sich noch im Mutterschoß befinden. In diesem Sinne verbindet sie eine Solidarität mit den Unschuldigen Kindern. Darüber hinaus stehen sie in Solidarität mit Christus, der gesagt hat: „Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40). Für die Kirche ist es ein Grundsatz, die Hoffnung und Hochherzigkeit zu verkündigen, die dem Evangelium innewohnen und wesentlich für den Schutz des Lebens sind.

87c) Es ist also möglich, dass Gott, wenn er ungetauften Kindern das Heil schenkt, einfach in Analogie zur Gabe des Heils handelt, das getauften Kindern auf sakramentale Weise gegeben wird. Wir können dies vielleicht mit Gottes unverdientem Geschenk an Maria bei ihrer Unbefleckten Empfängnis vergleichen; hier handelte Gott einfach, um ihr im voraus die Gnade des Heils in Christus zu geben.

Eine Bemerkung, die während eines Interviews von Pater Peter Gumpel gemacht wurde, von einem Theologen und Historiker, der diesen Inhalt studiert hatte. Er erläutert, dass es vollkommen rechtmäßig sei, weiterhin zur Aufmerksamkeit der ganzen Kirche zu bringen, wie die vor der Geburt getöteten Kinder durch Christus gerettet wurden und deshalb Teil der Kirche sind.

Wir können hoffen und die Tatsache, dass wir hoffen können, ist ein interpretativer Schlüssel, wie der Katechismus sagt. Niemand kann rechtmäßig auf etwas hoffen, was unmöglich ist. (Was die Kirche gesagt hat über die Kinder, die ohne Taufe sterben). www.zenit.org

Wir bitten um weitere Nachforschung der Botschaften, der Theologie und der Aussagen von denen, die diese Sache studiert haben, um anzuführen was als problematisch erachtet wird.

Ein Märtyrer ist jemand der Zeugnis für Christus ablegt.

Die Tradition kennt das Zeugnis von vielen verschiedenen Märtyrern an, die ihre Ursprungsquelle im Zeugnis vom Tode von Christus haben und teilen. Die Heiligen Unschuldigen, deren Verehrung in der Kirche um das 4. Jahrhundert entstand und in der Liturgie der Kirche als Märtyrer gefeiert werden zeigen, dass sie von Herodes getötet wurden, der Christus töten wollte: förmlich wurde Christus in jedem von ihnen gemartert. Sie waren Zeugen für Christus, den Messias durch ihr Blut, ohne der Möglichkeit es zu wollen.

Anschließend theologische Bearbeitung hat dazu beigetragen Licht auf die vor der Geburt Getöteten zu werfen und wie sie Zeugnis für Christus ablegen:

Der Hl. Augustinus schrieb (PLS2, 425): "Wenn Christus die Wahrheit ist, dann leidet jeder, der um der Wahrheit willen verurteilt wird, um Christi willen, und er wird zu Recht gekrönt." Diese

Worte betreffen den Hl. Johannes den Täufer, der für die göttliche Wahrheit über die Ehe enthauptet wurde.

„Kinder, die durch Abtreibung getötet wurden, sind Märtyrer der göttlichen Wahrheit über das Leben ‚Du sollst nicht töten‘. Dieses göttliche Gebot ist in der Heiligen Schrift angeführt (Ex 20:13). Auch ist es im Herzen jeder menschlichen Person eingepägt, es gehört zum Naturgesetz. Jene, die das Leben von Kindern vor ihrer Geburt zu Ende bringen, übertreten freiwillig dieses göttliche Gebot, deshalb werden abgetriebene Kinder zu Opfern gemacht, auch wenn sie keine Möglichkeit für die Wahrheit des Lebens zu wählen und zu sterben hatten. Diese Objektivität verleiht ihnen bei ihrem Tod den offiziellen Status des Martyriums.“ (Holy Innocents in our times. Fr. Philippe Jobert. *Abortion and Martyrdom* P. 123)

Was auch immer die verschiedenen Absichten von denen sind, die die Kinder töten, der Tod dieser Kinder, die unschuldig von wirklichen Sünden und unfähig sind sich selbst zu verteidigen, ist das Resultat der Verletzung der göttlichen Wahrheit bezüglich des Lebens und auf diese Weise geben sie Zeugnis zu dieser Wahrheit. Die Kinder geben Zeugnis zum Wort Gottes, das Christus ist.

Zusätzlich durch das Verhindern des Lebens vor der Geburt – folgedessen es den Kindern unmöglich zu machen die Taufe zu empfangen – setzen sich deren Mörder im Gegensatz zu Gottes freiem Plan für jede Person das ewige Leben zu erhalten.

Wie auch immer, das alleine genügt nicht für andere Opfer der Verletzung des fünften Gebotes, sie werden nicht als Märtyrer betrachtet. Wie ist Christus Zeuge in diesen Kindern?

Auf einer wesentlicheren Ebene ist die aktive Teilnahme des Märtyrers eine Gnade Gottes, die im Märtyrer wirkt um ihn mit Christus, dem Proto-Märtyrer übereinzustimmen. Es ist nicht nur die Wahl des Märtyrers für Christus, sondern auch die Auswahl von Christus, dass ein Märtyrer durch seine Gnade eine spezielle Wahrheit, bezeugt. Das wurde in den Worten von Christus im Evangelium vom Hl. Johannes gezeigt: „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt“... (Jo 15:16). Wir wissen, dass Gottes Stärke in der menschlichen Schwachheit aufgezeigt wird. **Jesus:** „In den Hilflosen, den Abgetriebenen, habe ich die Schwachen gewählt und durch meine Kirche will ich sie stark machen um für mich Zeugnis abzulegen, zum Vater und dem Heiligen Geist, zur Wahrheit und dem Glauben der einen wahren Kirche.“ **20. März 1996.** (vgl. 1Kor 1:27,28).

Der Grund des Martyriums liegt in Gott, den Menschen als Zeugen zu gebrauchen, als ein Werkzeug seiner Wahrheit und Nächstenliebe. Gott ist frei auch jemanden zu nützen, der nicht den wahren Glauben hat: Unter den Märtyrern von Uganda waren einige Anglikaner die getötet wurden, da sie treu zu Gott und seinen Geboten verblieben, wie es die Katholiken taten. Sie sind genauso Märtyrer, da Gott in ihnen wirkte um dieses Zeugnis mit dem Preis ihres Lebens zu geben.

Es steht Gott frei Leute zu wählen, die keinen Glauben haben, um mit dem Preis ihres Lebens ein Zeugnis der Liebe zu geben, unter der Eingebung der göttlichen Nächstenliebe, deren sie sich nicht bewusst sind. Das kann auf die vor der Geburt getöteten Kinder angewendet werden, um als Werkzeuge von Christus zum Evangelium des Lebens Zeugnis abzulegen. Martyrium beruht mehr auf die Tätigkeit Gottes, als auf menschliche untergeordnete Handlung. Das kann auf seine einfachste Gestalt verkleinert werden, eine Zustimmung des Willens auf Gottes Tätigkeit, auch eine angeborene, da die Kinder ein natürliches Verlangen nach Glück haben. *The divine Principle of Martyrdom*. Fr. Philippe Jobert.

Erhalten Kinder im Mutterleib Gnade? In den Botschaften antwortet Jesus mit folgender Frage: „Warum würde ich unschuldigen Kindern keine Gnade geben?“ **23. Juni 1999**

Es ist die Lehre der Kirche, dass alle mit der Erbsünde empfangen werden; sie sind der Gnade beraubt, die sie zur glückseligen Gottesschau anordnet. Im Falle der Kinder, die vor der Geburt getötet wurden, sind sie auch der herkömmlichen Mittel beraubt, um diese Gnade zu erhalten, die von Christus eingesetzt wurde, nämlich der Taufe mit Wasser. Bedeutet das, dass sie vom ewigen Leben ausgeschlossen sind?

Pater Philippe Jobert, OSB, in seinem Dokument *Holy Innocents of our Times (Heilige Unschuldige unserer Zeiten)* führt drei starke Gründe an zu glauben, dass Gott die notwendige und ausreichende Gnade den vor der Geburt getöteten Kindern verleihen würde.

1) Göttliche Gerechtigkeit

Andererseits würde es für diese Kinder, die keine persönlichen Sünden begangen haben gerecht sein, vom ewigen Leben und der glückseligen Gottesschau ausgeschlossen zu werden, während ihre Mörder, falls sie bereuen jede Möglichkeit haben sie zu erlangen? Deshalb ist es passend, dass die göttliche Gerechtigkeit den Kindern, die getötet wurden, die selbe Möglichkeit der Rettung geben sollte, wie deren Mördern. Dadurch, dass sie ungerechterweise durch Gewalttätigkeit von den gewöhnlichen Mitteln der Rettung beraubt wurden, würde Gott sie nicht auf einem anderen Weg rechtfertigen? In den Seelen dieser unschuldigen Kinder gibt es kein Unrecht, das ein Hindernis zur Gabe der Gnade sein könnte: die Beraubung der ursprünglichen Gerechtigkeit würde durch diese Gabe aufgehoben und ihr ursprünglicher menschlicher Wille gut zu sein, würde sofort damit zustimmen.

2) Göttliche Liebe

Gott will, dass alle Menschen gerettet werden (Mt 18:14; 1Tim 2:4; 2 Petr 3:9). Nur jene, die freiwillig die Rettung verweigern, schließen sich selbst von dieser allgemeinen Rettung aus, die von Gott gewollt ist. Diese Kinder, Opfer von freiwilliger Abtreibung sind nicht in dieser Kategorie. Gott hat den Menschen ausschließlich deswegen erschaffen, um sich selbst im ewigen Leben ihm zu offenbaren. Würde er dann Millionen von Seelen erschaffen, sodass diese, nicht durch ihre eigene Schuld, sondern durch die Gewalttat, die ihnen angetan wurde, vom ewigen Leben beraubt werden? Deswegen ist es angemessen, dass seine göttliche Liebe diese Gnade ihnen gewähren soll, sodass sie sich dieser erfreuen und als Rückgabe ihn verherrlichen können.

3) Göttliche Barmherzigkeit

Kurzum, Gott ist Barmherzigkeit, Christus zeigte seine Vorliebe für die Armen, die Ausgestoßenen, für alle Arten der Hilflosigkeit: *Als er aber die Volksscharen sah, wurde er von Mitleid mit ihnen ergriffen.....(Mt 9:36; 15:32)*. Da er Erbarmen mit Sündern hatte, erniedrigte er sich und wurde Mensch, sogar ein Kind und weilte unter den Menschen. Er hatte Vorliebe für Kinder, genau deshalb, weil sie unschuldig, klein, schwach, wehrlos und unfähig alleine zu überleben sind. Warum würde er keine Barmherzigkeit den kleinsten der Kinder zeigen, die am meisten benachteiligt, die am wenigsten fähig zu überleben oder sich zu verteidigen sind, jene, die von größtem Leid geplagt, der ursprünglichen Gerechtigkeit beraubt und Opfer eines brutalen Todes geworden sind, um ihnen weit das Himmelstor zu öffnen?

Wenn menschliche Logik sich auf die zugezogene Erbsünde dieser Kinder bezieht und sie kaltblütig vom ewigen Leben verbannt, ist dies nicht die Logik der göttlichen Liebe, Gottes Liebe der Gerechtigkeit, der Nächstenliebe oder Liebe der göttlichen Barmherzigkeit. Es ist nicht die Logik des heiligsten Herzen von Jesus, der jeden Tropfen seines heiligsten Blutes am Kreuz ausgoß, sodass die unschuldigen Opfer menschlicher Schlechtigkeit gerettet werden können.

Wie bezieht sich das auf die Kinder, die Märtyrer sind, Zeugen von Christus? In ihrer physischen und spirituellen Hilflosigkeit identifiziert sich Christus mit ihnen und im Augenblick ihres gewaltsamen Todes gibt er ihnen seine Gnade und den Glauben, sodass sie sogar während seiner Passion in seinem Zeugnis zur Wahrheit teilnehmen. Genauso wie wir in unserer Taufe im Wasser am Tode von Christus teilhaben, so tun es auch diese Kinder durch ihren Tod. Sie wurden durch die Bluttaufe gerettet, deswegen sind sie echte Märtyrer.

Christus gibt Zeugnis durch sie und stirbt in ihnen. „Durch ihren Tod als Märtyrer werden sie Mitglieder des mystischen Leibes von Christus, der sie geheiligt hat. Sie wurden innerhalb der Kirche geheiligt und nicht außerhalb. Sie ist ihre Mutter, nicht durch das Sakrament der Taufe, sondern durch das Anrecht der

Bluttaufe werden sie ihre glorreichen Söhne und Töchter. Sie gibt ihrem Blut eine Stimme, die die göttliche Wahrheit des Lebens, die Herrlichkeit der göttlichen Barmherzigkeit und die Macht des Blutes von Christus proklamiert." (*Holy Innocents in our times*. Fr. Philippe Jobert. *Abortion and Martyrdom*, P. 124)

Sie bezeugen Christus, da man sieht, dass sie als eine Kategorie total von seiner Liebe abhängig sind. Ihr einziger Weg zum Leben ist durch die rettende Identifizierung in ihrem Tod durch Christus, welcher, wie der ihre ein Angriff auf die Wahrheit ist.

Es gilt nicht für alle Opfer von sittlichen Verbrechen, dass sie für Märtyrer angesehen werden.

Die vor der Geburt getöteten Kinder sind eine spezielle Kategorie und sie als Märtyrer zu ernennen bedeutet nicht, dass alle Opfer von unmoralischem Bösen Märtyrer genannt werden können. Die Gründe, die oben angeführt wurden, dass sie Zeugen für Christus sind zeigen, dass sie mehr sind, als Opfer eines moralischen Bösen.

Wir können mit Sicherheit sagen, dass diese Kategorie der Opfer außergewöhnlich ist, da sie gänzlich unschuldig, schwach und wehrlos sind und meistens auch keine Verteidigung für sie im Zivil-Gesetz vorhanden ist.

Papst Johannes II. sagt im Evangelium Vitae Nr. 58:

„Die sittliche Schwere der vorsätzlichen Abtreibung wird in ihrer ganzen Wahrheit deutlich, wenn man erkennt, daß es sich um einen Mord handelt, und insbesondere, wenn man die spezifischen Umstände bedenkt, die ihn kennzeichnen. Getötet wird hier ein menschliches Geschöpf, das gerade erst dem Leben entgegengeht, das heißt das absolut unschuldigste Wesen, das man sich vorstellen kann: es könnte niemals als Angreifer und schon gar nicht als ungerechter Angreifer angesehen werden! Es ist schwach, wehrlos, so dass es selbst ohne jenes Minimum an Verteidigung ist, wie sie die flehende Kraft der Schreie und des Weinens des Neugeborenen darstellt.“

Was auch immer die vorgebrachten Gründe sind, die völlige Wahrheit, dass unschuldig menschliches Leben ausgelöscht wird zeichnet sich in der Tötung der Ungeborenen aus. Ihr Tod manifestiert das Gegenteil zur Lehre der Kirche, den Respekt vor menschlichem Leben. Es ist eine organisierte Kriminalität, die in meisten Fällen durch das Gesetz zugelassen, von Institutionen unterstützt, von Regierungen und privaten Organisationen gefördert und von anderen zum Geldverdienen benutzt wird. Das Töten der Ungeborenen ist eine Verfolgung, die viele Blickpunkte des Glaubens einschließt, um nur ein paar zu erwähnen: Achtung der menschlichen Person, die im Ebenbild Gottes gemacht wurde; das Gebot, du sollst nicht töten; die verunehrte Mutterschaft und Vaterschaft; ebenso ist die Lehre der Ehe angegriffen, als ein Geschenk Gottes offen zum Leben zu stehen.

Jesus: „Menschen haben sie verschmäht, verfolgt und alles möglich Böse über sie meinetwegen, dem Herrn und Lebensspender geäußert, das Himmelreich ist ganz sicher ihres!“ **10. Juli 2002**

Nicht nur sind sie eine spezielle Kategorie der Opfer, sondern es ist die rettende Wahl von Christus, der das Wort und die Quelle der Gnade ist und von dem sie gänzlich abhängig sind, dass sie in ihm Zeugnis geben. Wenn die vor der Geburt getöteten Kinder als Märtyrer erklärt werden, werden sie der Welt Gottes Wahrheit, Liebe und Barmherzigkeit kundtun und besonders jenen, die am meisten dieses Zeugnis benötigen, den Tätern.

Die Frage über den Anspruch auf Martyrium der vor der Geburt getöteten Kinder und ob alle Opfer eines Mordes Märtyrer sind wird von Father Brian Harrison, O.S. in dem Buch „*Abortion and Martyrdom*“ P. 106 -108 erörtert.

Die Taufe der Liebe

Dieser obige Titel, den Jesus in den Botschaften verwendet, deutet auf den Ursprung der Taufe, in der Tat auf alle Sakramente, nämlich auf Gott, der Liebe ist. Es verringert keinesfalls die Notwendigkeit der sakramentalen Taufe. Von der Heiligen Dreifaltigkeit fließt die göttliche Liebe in der Person des Heiligen Geistes. Ströme des lebendigen Wassers, das heißt Göttliche Liebe in der Person des Heiligen Geistes, fließen von dem am Kreuz durchbohrten Herzen von Jesus, das ist die Taufe der Liebe, die heiligmachende Gnade gibt.

Die Taufe von Jesus im Jordan war ein Zeichen seines zukünftigen Todes und der Auferstehung, sie ist der Ursprung des Sakramentes der Taufe, wo im Namen der Heiligen Dreifaltigkeit und verbunden mit dem Wasser aus einem Sünder ein Kind Gottes gemacht wird. Der Heilige Geist ist die Ursache der zweiten Geburt einer Person in Christus durch Gnade. Vgl. KKK 536, 739.

Beide, die Bluttaufe der Märtyrer und die Begierdetaufe sind Taufen der Liebe, die vom Herzen Jesu fließen. Im Falle der abgetriebenen Kinder erreicht sie diese Liebestaufe durch die Ähnlichkeit mit dem gekreuzigten Christus.

Der Katechismus erklärt über die sakramentale Taufe:

1225 In seinem Pascha hat Christus für alle Menschen die Quellen der Taufe erschlossen. Er hatte ja von seinem Leiden, das er in Jerusalem erdulden mußte, als einer „Taufe“ gesprochen, mit der er „getauft“ werden müsse. Das Blut und das Wasser, die der durchbohrten Seite des gekreuzigten Jesus entfließen sind Urbilder der Taufe und der Eucharistie, der Sakramente des neuen Lebens. Somit ist es möglich „aus Wasser und Geist geboren“ zu werden, um in das Reich Gottes zu kommen.

Die Botschaften sagen von den Kindern:

Jesus: „Die Kinder gingen zur Quelle (der Kreuzigung), dem Ursprung aller Sakramente, das Blut und Wasser fließen von meiner Seite!“ **23. Juni 1999**

11. Mai 1999

Patricia. Herr, gibt es nicht eine wirklich vollkommene Antwort zu der Tötung dieser unschuldigen Kinder, sodass die Kirchen Autoritäten davon überzeugt werden? (Unser Herr zeigte, dass die Proklamierung der Kirche von dem Märtyrer-Status dieser Kinder als Gefährten der ersten Heiligen Unschuldigen Kinder die vollkommene Antwort ist.)

Jesus. Die Liebe kennt keinen anderen Weg um sie vollkommen in meinen erlösenden Plan einzuschließen. Der Gerechtigkeit wird nachgekommen, Barmherzigkeit wird allen reichlich und gleich gegeben! Sünder werden zur Reue gerufen! Die Glorie wird überweltlich! Gebührendes Lob wird gebracht! Zufriedenheit wird gegeben! Die Kirche, meine Braut wird geschmückt! Mutterschaft und Vaterschaft werden wiederhergestellt! Die Würde der katholischen, christlichen, mütterlichen und väterlichen Rollen kundgetan! Das Lied der göttlichen Liebe, der Barmherzigkeit und des Mitgefühls wird weltweit durch die allumfassende mütterliche Rolle der Mutterkirche gesungen werden. Dann werden alle wissen, dass ich der Herr, ihr Gott bin. Das ist die komplette Antwort auf dieses Gemetzel, für die Opfer der Abtreibung und anderer Tötung dieser Unschuldigen. Danach meine Kinder, kehrt um und sündigt nicht mehr! Dient im Noviziat der Heiligen Familie im universalen Nazareth! „Kommt und seht wo ich lebe“ und ihr werdet ein reicheres Leben haben. Gibt es einen besseren Weg um allen gerecht zu werden als durch Liebe?

Das erklärt die ganze Disziplin der Kirche und die Verteilung der göttlichen Barmherzigkeit.

Liebe ist die Fülle des Gesetzes. Ich bin die maßgebliche Erfüllung des neuen Gebotes der Liebe. Ich bin Liebe. Ihre Taufe ist eine Taufe der Liebe. Bestreitet es! Ich liebe sie, ihre Eltern und die Schuldigen

dieser Kriminalität des Mordens der Unschuldigen. Ich bin die Fülle des Gesetzes, jeder Punkt und jeder Strich! Ich bin die Wahrheit! Ich bin die Göttliche Liebe!

Indem die Kirche diese Kleinen aufnimmt und sie vor der Welt zu ihrem Märtyrerstand erhebt, proklamiert sie meine rettende Liebe an alle Nationen. Sie proklamiert das Glaubensbekenntnis und die Lehren der Kirche. Sie unterstützt ihr Zeugnis an mich, den Weg, die Wahrheit und das Leben. Ich bin der größte Liebende. Dies ist ein großes Werk meiner Liebe! ICH BIN der ICH BIN! Gib diese Botschaft an die Kirche weiter!

4. Heftige Sprache die in den „Eingebungen“ gebraucht wird um die Kirchenautoritäten anzugreifen.

Die Offenbarung und Schriften von „De Menezes“ zeigen eine streitsüchtige und abweichende Gesinnung. Die Kirche wird beschuldigt zu verhindern, die Bemühungen von Jesus um die Seelen von Millionen abgetriebener Kinder zu retten und deswegen reiht Jesus die Hierarchie der Kirche, die unwilling ist die abgetriebenen Kinder anzufordern Seite an Seite mit den Abtreibern und die Abtreibung befürwortenden Gesetzgebern. Wie z.B. der „Jesus“ von De Menezes vermuteten Offenbarungen zeigt Unwissenheit von der unnachgiebigen Einstellung der Kirche gegen das Übel der Abtreibung und seine mitfühlende Hoffnung der Rettung für die Kinder, die ohne Taufe sterben. Es ist, als ob Jesus ungerne an seine eigenen Kirche gebunden wäre: es scheint, dass sich Jesus davor enthält Gutes für die Kinder zu tun, bis die erwünschte „Anforderung“ verkündet wird.

Die ungewöhnlich heftige und drohende Sprache, die in der „Eingebung“ verwendet wird, um die Autoritäten der Kirche zu attackieren scheint unvereinbar mit der wirklichen göttlichen Offenbarung: „Jesus: Diejenigen, die die Kinder einem Prozess der Gleichgültigkeit unterwerfen, werde ich einem Prozeß durch Feuer unterwerfen Schlechte, kurzsichtige Hirten. Meine Strafe wird euch treffen! Die von dieser Gnade wissen, sollen nicht apathisch sein! Kardinäle, Bischöfe, Theologen und Leute, eure Pflicht ist offensichtlich! Es stehen Millionen von menschlichem Leben und unsterblichen Seelen auf dem Spiel!“ (11.9.97) oder wiederum „Informiere den Erzbischof, dass seine Hartherzigkeit die vom Pharao ähnlich ist und dem Volk Unheil bringen wird“ (19.8.95).

Wir haben unsere Veröffentlichungen nachgeprüft und die beiden Botschaften, die oben angeführt wurden scheinen darinnen nicht auf. Das bedeutet, dass sie nicht von uns veröffentlicht wurden, sondern nur entweder zur Kongregation für die Glaubenslehre oder an den Erzbischof gesandt wurden. Der 11. September 1997 ist in den angeführten Botschaften eingeschlossen, da er zusammenhängende Information bietet.

Streitsüchtige und abweichende Gesinnung.

Das hat die Mitglieder der Familie der Divine Innocence tief getroffen, die sich sehr um die Kirche kümmern. Diese Kritik beachtet nicht die vielen Botschaften, die das Studium und die Übereinstimmung zur Lehre der Kirche bekräftigen und unterstützen; darüber hinaus diejenigen, die auf diese Botschaft antworteten und Zeugnis davon geben. Es gibt viele Referenzen der Fügsamkeit und Treue zur Lehre der Kirche, der Rolle des Magisteriums und besonders die Fürsorge und Unterstützung der Priester durch Gebet (siehe folgende Beispiele). Diejenigen, die mit dieser Eingebung verbunden sind werden ermutigt sich tief mit dem Leben und der Lehre der katholischen Kirche zu verpflichten und in manchen Fällen wurden sie durch die Spiritualität selbst zu dieser Verpflichtung geführt. Es wurde vom vorhergehenden Erzbischof von Southwark anerkannt, dass unsere Mitglieder alle gute Katholiken in der Kirche sind.

Fest der Heiligen Familie, 1990

Unsere liebe Frau. Meine Kinder, wenn ihr durch euer Versprechen der Heiligen Familie beitretet, paßt ihr euch den Regeln der Heiligen Familie an. Wir lebten nach einer heiligen Disziplin. Keine Sünde kann innerhalb dieser Familie existieren – kein rebellisches Benehmen – kein Ungehorsam zum Willen Gottes und der Lehre der einen, heiligen katholischen Kirche kann unter meiner mütterlichen Fürsorge aufkommen.

Der heilige Josef kann nicht der Hüter von Sünde, Ungehorsam oder gottlosem Benehmen sein. Das Jesus-Kind ist nie ein Gefährte von Bösem oder der Sünde. Jesus selbst ist die Unschuld, er ist ohne Sünde, er ist Göttliche Unschuld und wünscht in der Gesellschaft seiner Brüder und Schwestern zu leben,

die sich täglich durch Fügsamkeit und Gehorsam zu den Geboten und der Lehre der Kirche bemühen dem Noviziat der Heiligen Familie zu dienen und Christus in dem Evangelium zu folgen.

17. Juni 1985

Jesus. Mit diesem Eucharistischen Chaplet (kl. Rosenkranz) müßt ihr die Priester, die ich euch gab stärken und schützen, es ist eure ernsthafte Pflicht, da sie ihr Leben für euch geben. Sie haben viel zu leiden. Diejenigen von euch, die Priester, Bischöfe oder den Heiligen Vater kritisieren, sollen sich hüten, es ist eine ernsthafte Sünde. Jene, die in der Vergangenheit die Person oder die Gesinnung dieser Männer, welche ein spezieller Schatz meines Herzens sind, angriffen, sollen demütig um Vergebung bitten. Hüllt meine Priester in dieses Chaplet, das ich euch gab, schließt eure eigenen Bedürfnisse mit ein, betet für alle Seelen. Diejenigen, die damit meine Priester schützen und stärken werden einen speziellen Platz in meinem Herzen haben. Viele andere Bitten werde ich durch dieses Chaplet bewilligen.

8. Juni 1985. Nach der Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens.

Unsere Ib. Frau. Ich, eure Mutter wünsche, dass ihr sehr sorgfältig diese Weihe betrachtet, die ich euch gab. Schaut euch jedes Wort an, ihr müßt sie buchstäblich leben. Habt ihr auf irgend einem Weg versagt diese Weihe ins Leben umzusetzen? Wenn Familien diese Weihe leben, sowohl auch gemeinsam den Rosenkranz beten würden, welcher Schutz würde es für euch sein! Verbindet euch eng mit den Sakramenten der Beichte und der hl. Kommunion. Gehorsam zur Kirche ist äußerst wichtig.

Warum verläßt ihr das Schiff (die Kirche), das euch in die Sicherheit des Himmelreiches befördert? Falls sich dieses Schiff im Sturm vom Bösen und der Sünde befindet, bleibt mit ihm und seinem Kapitän, dem Heiligen Vater (der dem Licht von Christus folgt).

Durch das Studium der Eingebung in der Gesamtheit und das lebendige Zeugnis unserer Mitglieder glauben wir, dass es genug Beweis der Treue, Fügsamkeit und Verpflichtung zu beiden gibt, der Lehre der katholischen Kirche und ihrer Priester.

Jesus rangiert die Hierarchie der Kirche, die unwillig ist die abgetriebenen Kinder „anzufordern“ Seite an Seite mit den Abtreibern und den Gesetzgebern, die die Abtreibung befürworten.

Das ist nicht wahr. Die Worte von Jesus sind eine Warnung für uns alle, nicht nur für diejenigen, die direkt verantwortlich sind, aber auch für die, die sich für die Angelegenheit des Lebens einsetzen könnten und für diese, die die Notlage dieser Kinder gleichgültig hinnehmen. Die Lage dieser Kinder ist nicht nur die Bedrohung ihres körperlichen Lebens, sondern die Ungewißheit in der Lehre der Kirche bezüglich ihrer ewigen Seligkeit und noch Millionen mehr Kinder sind in Gefahr des Todes. Wenn diese Kinder, die im Ebenbild und der Ähnlichkeit Gottes gemacht wurden und für die Christus kam um sie zu retten, einmal getötet wurden, werden sie von den meisten Menschen vergessen. Die Worte von Jesus in den Botschaften laden uns alle ein unsere Herzen zu erforschen und zu fragen „gäbe es nicht etwas, was für diese Kinder und für die Verantwortlichen ihres Todes getan werden könnte?“

Der folgende Auszug stammt von der Thesis mit dem Titel *Theological and Catechetical implications of the Church proclaiming children killed before birth as companions of the first Holy Innocents* von Patricia de Menezes, er erklärt die weiten Folgerungen, wenn man die Anforderung nicht in Betracht zieht:

Einen Überblick auf die Position der katholischen Kirche in dieser Sache zeigt, dass die Dokumente des Magisteriums und der Päpste eindeutig die Abtreibung und die Mentalität der „Kultur des Todes“ verurteilen. Es ist klar, dass die Kirche zu dieser Streitfrage nicht schweigend verblieb und immer wieder die menschliche Würde von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod aufrechterhielt. Warum hat dann die Botschaft der Kirche die Situation bezüglich den Angriff auf

menschliches Leben nicht geändert? Die Gründe sind so verwickelt und zahlreich wie die Einzelnen und deren Umstände, die mit der Tötung der Ungeborenen verbunden sind. Dieses Problem wird überwiegend als eine moralische Frage angesehen. Der Vorschlag an die katholische Kirche, diese vor der Geburt getöteten Kinder als Gefährten Märtyrer der Hl. Unschuldigen Kinder zu beanspruchen enthält in sich wichtige Gründe zur Verteidigung des Lebens und fördert eine christliche „Kultur des Lebens.“ Wenn wir das Leben von der christlichen Tradition aus verteidigen wollen, muß es von der tiefsten Ebene geschehen, die auf der Offenbarung von Christus beruht, der Sünde und den Tod besiegt hat.

Betreffend der Moral der Tötung der Ungeborenen ist es notwendig die Theologie bezüglich des Status dieser Opfer, für die Christus kam um ihnen ein reicheres Leben zu geben, zu untersuchen. Die Rettung dieser Kinder ist von grundsätzlicher Wichtigkeit im Kampf gegen die Abtreibung. Wenn wir ihr Recht zum Leben verteidigen, muß ihnen in der Kirche nicht auch Leben gegeben werden damit es alle sehen?

Der *Katechismus der Katholischen Kirche* berichtet uns, dass wir auf einen Weg der Rettung für diese Kinder hoffen können. Es ist unsere Pflicht auf die Gründe dieser Hoffnung zu schauen, der hl. Paulus erinnert uns, dass unsere Hoffnung nicht enttäuscht wird. (Röm 5:5)

Unkenntnis von der unnachgiebigen Einstellung der Kirche.

Der vorhergehende Auszug zeigt, dass Patricia de Menezes die unnachgiebige Einstellung der Kirche bezüglich der Abtreibung bestätigt. In den Botschaften gibt Jesus an, dass die Kinder Zeugnis zur Wahrheit geben, die von der katholischen Kirche gelehrt wird. Eine umfangreiche Betrachtung der Botschaften kann keinen Zweifel hinterlassen, dass die „Anforderung“ davon abhängt und darauf angewiesen ist, die Lehre der Kirche über das Leben und seiner Fülle zu proklamieren.

Die Lehre der Kirche ist konstant, öffentlich, unmissverständlich und allgemein anerkannt. Die traurige Tatsache ist die, dass einzelne Mitglieder der Kirche, beide, Laien und Geistliche, nicht immer die volle Implikation dieser Lehre des „Evangeliums des Lebens“ gelebt oder verkündet haben.

Mitfühlende Hoffnung auf Rettung.

Auf die mitfühlende Hoffnung der Rettung von Kindern, die ohne Taufe starben wird im Katechismus der katholischen Kirche hingewiesen:

1261 Was die ohne Taufe verstorbenen Kinder betrifft, kann die Kirche sie nur der Barmherzigkeit Gottes anvertrauen, wie sie dies im entsprechenden Begräbnisritus tut. Das große Erbarmen Gottes, der will, daß alle Menschen gerettet werden, und die zärtliche Liebe Jesu zu den Kindern, die ihn sagen läßt: „Laßt die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran!“ (Mk 10,14), berechtigen uns zu der Hoffnung, daß es für die ohne Taufe gestorbenen Kinder einen Heilsweg gibt. Die Kirche bittet die Eltern eindringlich, die Kinder nicht daran zu hindern, durch das Geschenk der heiligen Taufe zu Christus zu kommen.

1283 Was die ungetauft verstorbenen Kinder betrifft leitet uns die Liturgie der Kirche an auf die göttliche Barmherzigkeit zu vertrauen und für das Heil dieser Kinder zu beten.

Das Dokument „Die Hoffnung auf Rettung“ erklärt, dass ‚die Kirche keine sichere Kenntnis hat über die Rettung von ungetauften Kleinkindern die sterben‘. Obgleich es eine zunehmende Offenheit über die Möglichkeit der Rettung von ungetauften Kindern gibt, die durch beide, den Sensus fidelium sowie auch in der Liturgie ausgedrückt wird, aber gegenwärtig ist die offizielle Lehre der Kirche, dass dies nicht gewiß ist.

Ist das von Bedeutung? Benötigen wir diese Gewissheit? Könnte es so als rätselhafte Glaubensangelegenheit und als ein Argument von spekulativem Interesse zur Theologie verbleiben?

Erstens ist es eine Angelegenheit von pastoraler Dringlichkeit, durch die Anzahl der getöteten Kinder und als Folgerung derjenigen, die in die Tötung verwickelt sind. Die öffentlichen Statistiken beweisen die weltweite Tötung in einem noch nie da gewesenem Maßstab. Das Schweigen über ihren Status nach ihrem Tod ist zum Vorteil für jene die glauben, dass sie nie existierten. Wenn sie einmal getötet wurden, werden sie vergessen und sie werden ein Teil des stillen, geheimnisvollen und verborgenen Wesens dieser Tragödie. Es ist einer der Gründe weshalb wir durch diese Eingebung glauben, dass wir dieser Kinder gedenken müssen, sowie auch öffentliche Wiedergutmachung für ihren Tod machen müssen.

Es sind pastorale und katechetische Streitfragen eingeschlossen. Reuevolle Eltern mögen sich nach dem Schicksal ihrer getöteten Kinder erkundigen. Wenn die Angelegenheit nicht geklärt ist, dann besteht die Gefahr, dass viele Laien und möglicherweise auch eine Anzahl von Priestern, aus der Empfindung von pastoraler Besorgnis annehmen werden, dass die durch Abtreibung getöteten Kinder ohnehin gerettet wurden, ohne es völlig klarzumachen, wie die Kinder durch Christus und seine Kirche gerettet wurden. Das würde zweifellos die Voraussetzung der Notwendigkeit der sakramentalen Taufe unterminieren.

Im Gegensatz würde der theologischen Auseinandersetzung ernsthafte Überlegung gegeben, nämlich zum Antrag, dass die vor der Geburt getöteten Kinder als Gefährten Märtyrer der ersten Heiligen Unschuldigen erklärt werden, durch die Bluttaufe – dem außergewöhnlichen Mittel der Rettung, würden sie auch Zeugnis zum herkömmlichen Mittel der Rettung, dem Sakrament der Taufe geben, mit einem tieferen Verständnis, dass beide aus der ‚durchbohrten Seite‘ von Christus fließen.

Es gibt eine wunderbare Einheit im katholischen Glauben und sie zeigt, wie Gott diese Kinder auf diesem Weg in seinen Plan der Rettung mit eingeschlossen hat. Die Kirche kann Zeugnis zu dem gekreuzigten, auferstandenen und verherrlichten Jesus Christus, seiner Wahrheit, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, in der Tat auf alle Artikel des Glaubensbekenntnisses geben.

Jesus hält sich zurück für die Kinder jeglich Gutes zu wirken.

Es ist nicht so, dass sich Jesus am Wirken vom Guten für die Kinder zurückhält, sondern er respektiert die göttliche Ordnung, die er gegründet hat. Das Handeln der Kirche ist notwendig, um für Christus das Sakrament und die gewöhnlichen Mittel der Rettung, die Sakramente zu bezeugen. Es ist nicht nur für die Kinder, die schon gestorben sind, sondern auch diese, die in Gefahr schweben und noch mehr, die Seelen derer, die diese Sünde begangen haben. Die Handlung der sichtbaren Kirche ist für dieses entscheidend.

Zurückgehend zur ungewöhnlich heftigen und drohenden Ausdrucksweise, die in der ‚Eingebung‘ gebraucht wird.

Entsprechend dem theologischen Kommentar zum Geheimnis von Fatima, können private Offenbarungen als eine der theologischen Kategorie dazugehörigen Prophezeiung angesehen werden. Im biblischen Sinn ist es keine Prophezeiung der Zukunft, sondern sie wird deshalb gegeben, um den Willen Gottes für die Gegenwart verständlich zu machen. ‚*Der Prophet begegnet der Blindheit des Willens und des Denkens... Das prophetische Wort ist Ermahnung oder auch Tröstung oder beides ineinander.*‘ (Die Botschaft von Fatima, Kongregation für die Glaubenslehre.)

Es folgt Patricia's Erklärung:

In der heiligen Schrift, in den prophetischen Schriften, sehen wir Beispiele von kräftiger Redeweise, die beiderseits warnend und tröstend sind, wie z.B. in dem Buch Ezechiel. In der Bibel wurden durchwegs verschiedene Werkzeuge gewählt um eine schwierige Botschaft an das Volk Gottes zu geben.

Eine prophetische Botschaft kommt oft zu Krisenzeiten, geistlicher Notlage, Sünde und Verfall, manchmal auch um die Menschen wegen ernsthaften Sünden zurechtzuweisen – wie es zweifellos heutzutage mit der Abtreibung und vielen anderen Sünden der Fall ist. In den Botschaften spricht Unser Herr über ein Übel ohnegleichen und heftige Redeweise ist von Nöten um uns zu erinnern, wie dringlich es für die Hirten ist in jedem Land die Millionen von Menschen zu suchen, die an der Tötung von Kindern teilhaben. Es gibt zahlreiche Leute, die Nutzen daraus ziehen könnten, um zu lernen passende Mitglieder der Heiligen Familie zu werden und nach den Lehren der Kirche zu leben.

Das unschuldige Blut von so vielen Kindern durchtränkt unser Land und jedes Land in der Welt, Gott fordert Rechenschaft für dieses unschuldige Blut. (vgl. Gn 37:26; Is 26:21; Ez 24:7-8; Evangelium Vitae 9.) Unser Herr liebt seine Bischöfe und Priester. Er versucht uns zu helfen und die Leute zu warnen, denn die Rechenschaft für das vergossene Blut der Kinder wird großes Leiden für die Kirche und die Welt bedeuten. Die Tötung kann nicht so weiter gehen ohne fürchterliche Nachwirkungen.

Die Kirche hat eine prophetische und mütterliche Verantwortung gegenüber all denen, die an der Tötung der ungeborenen Kinder beteiligt sind. Die Kirche muß diese Leute wirksamer erreichen, als wie es zurzeit geschieht um sie zur Wahrheit, zur Kirche und ihrer Sakramente zu rufen und sie mit Gott und seinen Gesetzen auszusöhnen. Unser Herr zeigte, wenn die katholische Kirche die vor der Geburt getöteten Kinder als Gefährten Märtyrer der ersten Heiligen Unschuldigen Kinder anfordern und sie zum Altar erhöhen würde, dass es die ganze Welt erfahren würde. Die Kirche ist die einzige allumfassende mütterliche Körperschaft mit der Autorität und der richtigen Lehre, die von Christus an den Heiligen Vater und die Bischöfe gegeben wurde. Wir bitten nur, dass sie gewissenhaft auf den Beweis schaut.

Mir ist verständlich, dass Unser Herr die vor der Geburt getöteten Kinder gewählt hat, um Boten und Zeugen seiner Divine Innocence zu sein, für ihre Eltern und die Welt, um alle Nationen aufzurufen, entsprechend dem Evangelium und der Lehre der heiligen katholischen Kirche in Unschuld zu leben; auf diesem Weg proklamieren sie Christus als Retter und die Sakramente der Kirche als die gebräuchlichen Mittel der Rettung. Die Kinder kommen von jedem Land der Welt und werden in jeder Sprache sprechen, falls die Kirche sie beansprucht und sie als Gefährten Märtyrer der Ersten Heiligen Unschuldigen Kinder zum Altar erhöht, dann werden sie Zeugnis für die Wahrheit geben, die Christus ist, sowie auch zur Mutter-Kirche und ihrer Lehren.

Millionen von Menschenleben sind aufs Spiel gesetzt: Kinder sind in großer Gefahr vor der Geburt getötet zu werden; Millionen von Eltern, Ärzten, Gesetzgebern, Medikamentenerzeugern und Angestellten von Abtreibungskliniken und Spitalspersonal haben in dieser ernsthaften Sünde zusammengewirkt. Falls sie ihre Hände gegen die Unschuldigen erhoben haben sind ihre Seelen in großer Gefahr. Unser Herr sagte: Stirb nicht mit diesem unschuldigen Blut an deinen Händen. Er sagte aber auch, dass Kardinäle, Bischöfe und Priester nicht genug taten um die ganze Welt zur Wahrheit und zur Reue zu rufen. Es ist ein Missionsgebiet von unermesslichen Proportionen, jedoch wurde es kaum noch betreten. Die Anforderung wird helfen die Aufmerksamkeit aller Menschen und Regierungen zu erwecken.

Der Bezug auf Pharao diente dazu, um uns zu zeigen, dass Gott seine Leute von der Gefangenschaft der Sünde herausbringen will in das verheißene Land der Kirche, um sie von der Sünde und der Sklaverei des Übels zu befreien.

Laßt jene, die von dieser Gnade wissen nicht apathisch sein!

Wenn die Besorgnis über die Ausdrucksweise der Botschaften einschließt, dass die Botschaften die Autoritäten der Kirche als Ganzes angreifen, ist dies nicht wahr. Die Warnung ist für alle in der Kirche, die von der Eingebung wissen, gegen ihre Gleichgültigkeit. Es ist die Verantwortung der Familie der Divine Innocence die Botschaften der auferstandenen Unschuld in der Divine Innocence (Göttlichen Unschuld)

von Christus zu verbreiten und verständlich zu machen. Falls wir damit versagen, machen wir uns schuldhaft.

Die Botschaften sind an alle gerichtet um unsere Verantwortung bezüglich diesem noch nie da gewesenen, zielbewusstem Verbrechen, das Tag für Tag unvermindert gegen die schwächsten und wehrlosesten Mitglieder der Menschheit fortgesetzt wird, zu prüfen. Würde die Zahl der Kinder, die durch Abtreibung weltweit getötet werden, in öffentliche Tötungen umgesetzt, würde jeder nach dringendem Vorgehen ausschreien. Jedes Jahr, auf eine andere Weise gedenken wir derer, die in den Kriegen ums Leben kamen, sowie anderen Opfern von Gewalttätigkeiten und Katastrophen, die entweder durch Menschen oder Naturkatastrophen herbeigeführt wurden, jedoch im Falle dieser unschuldigen Opfer herrscht Stillschweigen.

Während der ganzen Kirchengeschichte wurden Angriffe auf die Wahrheit mit tieferer Betrachtung des Glaubens entgegnet. Diese private Offenbarung bittet um solch eine Betrachtung um diese Kriminalität zu bekämpfen, durch Christus und seiner Kirche, mithilfe seines Zeugnisses in diesen Kindern.

„Das Martyrium ist das erhabenste Zeugnis, das man für die Wahrheit des Glaubens ablegen kann“ (KKK 2473).

Eine Erkenntnis des Ausmaßes dieses Problems sollte zweifellos die Autorität beeindrucken und ihr die Dringlichkeit einer sorgfältigen Überprüfung geben, sodass sie jede mögliche Initiative ergreift.

Letztlich wurde den Kindern der Divine Innocence eine einfache Regel und Konstitution gegeben, nach der wir uns bemühen zu leben.

Die Regel der Liebe – Die Konstitution des Jesus-Kindes

Patricia. Ich dachte über Regeln und die Konstitution für die Kinder der Divine Innocence nach und meinte, diese sollen sehr einfach sein. Ich fragte das Jesuskind:

Patricia. Kleiner König, was sind die Regeln dieser Gemeinschaft?

Jesuskind. Die erste Regel ist Liebe, die letzte Regel ist Liebe und alle Regeln dazwischen sind Liebe.

Patricia. Was ist die Konstitution, kleiner König?

Jesuskind. Eure Konstitution ist meine Konstitution.

Jesuskind. Was ist die Konstitution meiner Kindheit? (Unser Herr sprach über die physische und spirituelle Konstitution seiner Kindheit.) Der Bau eines gesunden, heiligen, kleinen Kindes, stark, lebenslustig und sehr froh, das schnell nach einem Fall wiederhergestellt ist, natürlich liebend und freundlich, voll Wärme und Unschuld, vertrauensvoll und gut, das Unrecht schnell vergißt, gut gesinnt und friedlich, das liebevoll und ergeben die Wunden trägt, die ihm andere zugefügt haben.

Jesuskind. Ein Kind der Divine Innocence:

- vertraut und ist zuverlässig;
- liebt seine Himmlische Mutter und die Kirche als Mutter;
- ist fügsam und gehorsam und zeigt liebevolle Treue dem Heiligen Vater;
- ist zuversichtlich unter der Fürsorge der Himmelmutter und unter der Obhut vom Hl. Josef;
- würde nie etwas tun, das die Heilige Familie kränken oder Schande bereiten würde;
- Ein Kind der Divine Innocence:

- kennt den Glauben der Einen, Heiligen, Katholischen, Apostolischen Kirche und studiert ihn mit Fleiß und Liebe;
- hält die Gebote Gottes;
- liebt Stille, weil es in dieser Stille ist, dass man die Stimme Gottes hört;
- liebt das Lied der Liebe und bemüht sich dieses zur Perfektion zu singen.

Jesuskind. Das ist eure Regel und Konstitution; ihr folgt der Hausregel der Heiligen Familie in Bethlehem und Nazareth. In einer spirituellen Weise wird das Kind der Divine Innocence in Bethlehem geboren und in Nazareth wächst es an Format und an Weisheit. Schaut auf das Beispiel und die Tugenden der Himmelmutter, des Hl. Josef und des Jesuskindes, das die Perfektion des Weges der Divine und Christus-ähnlichen Innocence ist.

Botschaften, die in den Bemerkungen der Kongregation für die Glaubenslehre angeführt wurden

Die gelb markierten Absätze wurden in den Betrachtungen angeführt.

31. Januar 2001(ii) Nazareth Haus. Der Weg der Divine Innocence, A24

P. Im Bezug auf all die verschiedenen Spiritualitäten und Charismen innerhalb der Kirche, zeigte uns Unser Herr, dass diese wie Facetten eines Diamanten sind, aber der Weg seiner Divine Innocence ist der ganze Diamant mit allen Facetten. Dann sagte er:

J. Der ganze Diamant ist die ganze Familie der Menschheit innerhalb der einen Heiligen Familie!

12. April 1998(ii). Gründonnerstag. (Berichtigung: Gründonnerstag war am 9. April 1998)

Patricia. Wir studierten im Katechismus der katholischen Kirche ‚Das Glaubensbekenntnis‘ K.K.K. 512, Absatz 3: Die Mysterien des Lebens Christi.

L. ‚Aus dem Leben Christi nennt das Glaubensbekenntnis nur die Mysterien der Menschwerdung (Empfängnis und Geburt) und des Pascha (Leiden, Kreuzigung, Tod, Begräbnis, Hinabstieg zu den Toten, Auferstehung, Himmelfahrt). Von den Mysterien des verborgenen und öffentlichen Lebens ist nicht ausdrücklich die Rede. Die Glaubensartikel aber, die die Menschwerdung und das Pascha Jesu betreffen, erhellen das ganze Erdenleben Christi; „alles ..., was Jesus von Anfang an getan und gelehrt hat, bis zu dem Tag, an dem er [in den Himmel] aufgenommen wurde“ (Apg 1, 1-2), ist im Licht des Weihnachts- und des Ostermysteriums zu sehen.‘

Patricia. Unser Herr kommentierte zum Inhalt des Textes:

Jesus. ICH BIN der ICH BIN! Die Heilige Familie IST PERFEKTION auf der Erde! Sie IST das Leben der Heiligen Dreifaltigkeit! Sie IST die Perfektion der Rollen von Männern, Frauen und Priestern! Das Noviziat IST der Neue Garten von Eden!

Patricia. Beide, Unsere Ib. Frau und der Hl. Josef sind Christus ähnlich. Die Perfektion der Rolle der Frauen wird in Unserer Ib. Frau gezeigt. Die Perfektion der Rolle der Männer wird im Hl. Josef gezeigt.

Der eine perfekte Priester ist Unser Herr, der die Hl. Familie vollständig macht. Wie in der Hl. Familie, so muß auch in unserem Leben Christus im Mittelpunkt stehen und wenn wir uns völlig dem Leben der Hl. Familie anvertrauen, wird es so sein. Diese Perfektion ist noch nicht perfekt in uns. Das Noviziat der Hl. Familie hilft uns, die Perfektion jetzt schon zu leben. Das Noviziat trainiert uns nicht nur in der Vervollkommnung unserer Rollen, sondern auch mit anderen in deren Rollen besser zusammenzuwirken. Auf diesem Weg wird die Perfektion, für die Christus kam um sie uns zu geben, in jedem von uns gegründet. Unser Herr sagte: „Seid also vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist!“ Jesus kam um uns den Weg zum Vater zu zeigen. Der Weg der Divine Innocence ist der in größerer Klarheit dargelegte Weg zum Vater.

Das verborgene Leben in Nazareth kommt mehr und mehr ans Licht, so auch die verborgene Rolle vom Hl. Josef und Unserer Ib. Frau und die Lehre, die Unser Herr dem Heiligen Paar in Nazareth gab. Es gibt nur eine Heilige Familie und das ist die ursprüngliche Heilige Familie, in der die Perfektion des katholischen Familienlebens für die ganze Familie und Gottes Volk für allezeit festgesetzt wurde. Die Perfektion der mütterlichen und der väterlichen Rollen von allen Frauen, Männern und Priestern wurde in dieser ursprünglichen Heiligen Familie gegründet und Unsere Ib. Frau und der Hl. Josef waren die ersten Novizen, die in diesem heiligen universalen Noviziat trainiert wurden.

Öfters hören wir Leute sagen „Hast du Jesus in dein Leben eingelassen?“ Wir sollten auch andererseits denken. Unser Leben ist voller Sünden und Unvollkommenheiten, er wünscht, dass wir in sein Leben kommen. Wir müssen ganz in sein Leben eintreten, hinein in sein Herz, seinen Sinn und in seine Familie, die Heilige Familie.

Unser Herr hat uns alle im Evangelium eingeladen, als er zu Philippus sagte: „*Komm und sieh*“ wo er in Nazareth lebt (Jo1:46). Seit der Kreuzigung ist das Leben von Nazareth universal. Es würde für uns besser sein, in seinem Heim zu leben und seinen Lebensvorschriften zu folgen als für Jesus ein Gast in unserem Haus und unserem Leben zu sein, für das wir den Schlüssel halten und die Regeln bestimmen. So oft sagen wir zu Unserem Herrn: „Das ist nun genug, mische dich nicht zu viel in mein Leben ein.“ Manchmal handeln wir so, als ob Unser Herr und Sein Weg fürs Leben unbequem oder hinderlich wären. Wenn Christus an der Tür steht und klopft, würde es für uns besser sein, wenn er in Nazareth anklopfen würde, um uns dort vollkommen zu Hause, mit Unserer lieben Frau und dem Hl. Josef anzufinden. Wenn er an unserer Tür anklopft ist es sicherlich um uns zu sagen: „Kommt und seht wo ICH LEBE.“ Er hatte nur ein Heim hier auf Erden, das war in Nazareth. Ihr könntet Leute hören, die sagen: „Wir sind schon in der Hl. Familie durch unsere Taufe.“ Aber sind wir volle Mitglieder der Hl. Familie und des Lebens der Heiligen Dreieinigkeit und studieren wir tatsächlich auf einem verpflichtenden Weg lebenslang unseren Glauben und die Lehren der Kirche um perfekt zu werden?

Ich fragte Unseren Herrn was der Unterschied sei von: in der Kirche zu sein oder in der Kirche zu sein, zu studieren und das Noviziat der Hl. Familie zu leben.

Jesus. Der Unterschied ist die Stufe der Perfektion und dem angebotenen Training um Perfektion am kürzesten Weg zu erlangen, viele bevorzugen den langen Weg. Sie sind nicht in Eile um perfekt zu werden oder den Himmel zu erreichen. Ja, es gibt Millionen von nicht-praktizierenden katholischen Christen und Millionen von nicht-praktizierenden Christen, die katholisch und christlich sind, nur dem Namen nach.

Patricia. Aber Herr, ich spreche über jene, die versuchen ihr bestes zu tun um gute katholische Christen zu sein und gute Menschen, außerhalb der Kirche. Unser Herr bezog sich auf den kleinen Katechismus:

L. „*Wozu hat uns Gott erschaffen? Er hat uns erschaffen, dass wir IHN ERKENNEN, IHN LIEBEN und IHM DIENEN und glücklich mit Ihm zu sein auf dieser Welt und in der nächsten*“ (Kleine Katechismus).

Jesus. Dieses Noviziat ist für jeden! Es ist kein Personaldienst oder ein Militärdienst, es ist der universale Dienst der heiligen katholischen Kirche!

Jesus. Was geschieht mit einem neuen Rekruten in der Armee? Training! Er oder sie werden für den Kampf vorbereitet. Was geschieht mit einem kleinen Kind in einer Familie? Training! Was geschieht im Noviziat der Hl. Familie? Training zur Vervollkommnung! Auf dem Weg der Perfektion gibt es Schlachten zu fechten und zu GEWINNEN. Ihr werdet trainiert und gerüstet die Schlacht zwischen Gutem und Bösem zu GEWINNEN und nicht zu verlieren! [Patricia. Um uns gänzlich an den Sieg von Christus am Kreuz zu erfreuen].

Patricia. Herr was sollen wir antworten, wenn Leute fragen: „Warum soll ich in diesem Noviziat der Hl. Familie dienen?“

Jesus. Sag ihnen, dass die jungfräuliche Muttergottes demütig genug war, diesem vor euch zu dienen, sowie auch der große Hl. Josef, der reine Gemahl von Maria. Sag ihnen, ihr Erlöser und Herr erniedrigte sich, um von einer Kreatur geboren zu werden und dem Hl. Josef und der gesegneten Mutter gehorsam zu sein. Sag ihnen, mir zu folgen vom Anfang bis zum Ende. Können sie sagen, dass ich eine andere Spiritualität habe, anders wie die Spiritualität der Kirche, unterschiedlich von jener der gesegneten Mutter und vom Hl. Josef, eine Spiritualität die nicht von meiner Divine Innocence stammt? Wenn sie so sagen, dann ist deren Spiritualität nicht katholisch oder christlich, noch ist sie von der ursprünglichen perfekten Ordnung, die ich am Anfang gründete. Ihre Stellung ist nicht katholisch, im Sinne universal oder mir

gehorsam. Die Gesegnete Mutter sagte: „*Tut, was Er euch sagt*“ und Ich sagte im Evangelium „*Kommt und seht*“ [wo ich lebe].

Patricia. Mein Herr, diese Worte „*Tut, was er euch sagt*“ war das nicht im Zusammenhang mit dem Hochzeitsfest?

Jesus. Das ist das Hochzeitsfest des Lammes! Welcher Diener entscheidet sein eigenes Programm des Trainings? Familien, Männer, Frauen, Priester und Kinder sind nicht im Wege Meiner Divine Innocence trainiert! Sie sind nicht trainiert um die Perfektion ihrer unterschiedlichen, doch sich ergänzenden Rollen zu verstehen.

Patricia. Verzeih mir Herr, dass ich sage, es gab Millionen von Menschen, die vor uns lebten und die niemals vom Noviziat der Hl. Familie hörten. Es gibt Millionen in der Kirche heutzutage, die nichts davon wissen. Ich wünsche Dich nicht auszufragen Herr, aber ich will imstande sein denen zu antworten, die deine schönen Botschaften angreifen.

Jesus. Es gibt Millionen, die diesen Weg Meiner Divine Innocence lernen werden, da es der leichteste Weg zum Himmel ist! Nicht länger würden die Rollen der Frauen gekreuzigt werden, nicht länger würde die Rolle der Männer oder die Rolle des Priesters gekreuzigt werden. Nicht mehr länger würde die Unschuld kleiner Kinder von ihnen gestohlen werden, wenn ihr nur meinem Weg der Divine Innocence folgen würdet und erlaubt, dass die ursprüngliche perfekte Ordnung, die ich am Anfang gründete, nun in jedem von euch gegründet wird!

Jesus. Ein kleines Kind wird sie führen, meine Divine Innocence. Der Weg Meiner Divine Innocence wird den Weg zu dem Leben anzeigen, das viel reicher ist.

Patricia. Herr, bitte, was ist der Unterschied zwischen zur Kirche gehören und zur Kirche gehören und diesem Noviziat zu dienen?

Jesus. Der Unterschied ist die Graduierung.

Patricia. Herr, manche sagen, jeder ist in der Heiligen Familie.

Jesus. Sie handeln aber nicht danach als ob sie es wären! Viele sind in der Gesellschaft von Teufeln, nicht von Heiligen.

Patricia. Herr, wir sprechen über jene, die versuchen gute Katholiken zu sein.

Jesus. Was meinst du mit versuchen? Wie viele Katholiken kennen ihren Glauben? Wie viele lesen die Bibel, das wahrhaftige Wort Gottes? Wie viele haben je den Katechismus der Katholischen Kirche geöffnet? Wie viele haben jemals auch nur ein Dokument der Heiligen Väter gelesen? Wie viele haben die Dokumente der Kirche und der Konzile gelesen? Was meinst du unter versuchen? – Eine Hungerdiät! Viele versuchen mit einer Frömmigkeit ohne Inhalt auszukommen. Zu viele Katholiken sind im Kindergartenstadium und haben keine Absicht um aufzusteigen, durch schuldhafte Unwissenheit geraten sie in Irrtum. Falls sie dennoch den Himmel erreichen, werden sie die geringeren Wohnungen bewohnen.

Patricia. Herr, vergib meinen Druck auf Dich, ich muß denen antworten, die uns angreifen oder die denken das Noviziat ist einfach eine andere Spiritualität. Was ist, wenn Priester und Ordensleute sagen, das ist nicht für sie, sie haben eine andere Spiritualität?

Jesus. Das ist der Fehler, sie haben eine andere Spiritualität – genau das ist ihr Problem!

Patricia. Herr, ich meine die Spiritualität der Franziskaner, Dominikaner, Jesuiten, Benediktiner und allen anderen Gemeinschaften.

Jesus. Die Gründer dieser großen Orden und Gemeinschaften warteten auf diese Stunde und wie sie sich wünschten diese schon aufflammen zu sehen – die Glorie des Noviziates der Heiligen Familie –

leuchtend, für alle sichtbar. Die Perfektion der Rolle der Frauen, in ihrer Mutterschaft, Weiblichkeit und ihrer bestimmten Berufung das Leben ihres Gottes zu pflegen und zu nähren.

Die Glorie der Rolle der Männer, glänzend, für die ganze Welt sichtbar, ein Beschützer und Pfleger meines Lebens in der Welt, in ihrer Vaterschaft und Männlichkeit, sowie in ihrer Berufung zu sein.

Die Glorie der Perfektion der Rolle des Priestertums, glänzend, für alle zu sehen, in meiner Divine Innocence triumphierend. Das ist ein universales Noviziat!

Priester haben ihre kombinierte Christus-ähnliche Rolle des hl. Josef und Christus nicht verstanden und nun ist es dringend notwendig, dass sie es tun, da die Mächte des Bösen sich sammeln um noch mehr Unschuldige zu töten, die Glorie der Rolle von Frauen und von Männern und schlimmer noch, die Unschuld der Kindheit zu vernichten und zu verdrehen. Ich warne euch im Voraus, die Unschuld wird noch tiefer gekreuzigt werden, außer ihr hört auf diese Botschaft der göttlichen Barmherzigkeit! + (Patricia. Unser Herr gab uns seinen Segen +).

11. Januar 1994 (i)

J. Was kannst du mir in der Schönheit dieses Augenblickes geben?

P. Herr, ich habe oft ein banges Gefühl wenn es Angriffe auf die Stiftung und die Spiritualität gibt!

J. Ich werde dein Schutz sein. Diese Stiftung wurde schon gegründet und ich habe sie durch Jahrhunderte in guten Seelen geschützt.

P. Herr, warum weiß die Kirche nichts von diesem Noviziat der Heiligen Familie, der ersten christlichen Ordnung, der letzten christlichen Ordnung und der unglaublichen Kraft seiner Auswirkungen?

J. Mein Kind, was sagte ich meinen Jüngern? – „*Noch vieles hätte ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen*“. Die Offenbarung dieses Noviziates, seine Kraft und Auswirkungen wird in dieser Endzeit in all seiner Schönheit offengelegt, um alle Nationen der Erde einzusammeln, damit die Kirche in der heiligen Divine Innocence triumphierend ist. Indem die Glorie und Stärke des Noviziates der Heiligen Familie die ganze Schöpfung erneuert, wird der Teufel besiegt werden.

Ihr seid der Anfang des neuen Volkes Gottes. Das zur Perfektion gelebte Sakrament der Ehe, der zur Perfektion gelebte priesterliche, der ledige und der verheiratete Stand.

P. Über dem Altarraum wurde die Heilige Familie in blendend weißen Kleidern gezeigt – ein Weiß, das weißer ist als etwas, was man auf der Erde sehen kann. Das bedeutet Reinheit und heilige Unschuld, aber diese Reinheit und heilige Unschuld ist nicht nur eine äußerliche Bekleidung; das ganze Wesen der Heiligen Familie ist rein und heilig, sie bewegt sich und hat ihr Sein in dieser heiligen und göttlichen Innocence und Reinheit. Daran zu denken, dass wir die Einladung erhalten haben um in die Gesellschaft der Heiligen Familie einzutreten – und sogar auf der Erde in dieser Umgebung zu leben – das ist eine unglaubliche Einladung! Der Weg zurück zu diesem neuen Garten von Eden ist durch Christus in der Eucharistie und eine Gnade, die von der Heiligen Familie fließt. Unser Herr ist „der Weg, die Wahrheit und das Leben.“

J. Mein Kind, du brauchst dich nicht zu beunruhigen, dass etwas oder jemand diese Gründung vernichten kann! ICH BIN der Gründungsstein des Noviziates der Heiligen Familie, der Eckstein von dieser ersten und letzten christlichen Ordnung. „Die Pforten der Hölle können diese Gründung nicht überwältigen.“ Der Beweis dieser Gründung ist die Existenz der Kirche selbst und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen!

P. Herr, wie kann die Heilige Familie die Kirche sein?

J. Die Heilige Familie ist die Kirche in Miniatur. Die wahre Kirche ist heilig. Die Heilige Familie ist die Kirche, heilig, vollständig und vollkommen in Miniatur.

P. Unser Herr zeigte, dass das ganze Leben von Christus, die Ordnung, die er in der Heiligen Familie gegründet hat sowie die Ordnung, die er in der Kirche gegründet hat - das Noviziat der Heiligen Familie ist und muß nun in jeder Person und in allen Menschen gegründet werden, bis wir eine Heilige Familie und Volk Gottes sind.

J. Am Kreuz sagte ich folgende Worte „Es ist vollbracht.“ Diese Vollendung der Erlösung soll nun in euch gegründet werden in der Perfektion der ursprünglichen christlichen Ordnung, im geordneten Leben der Heiligen Familie. Gott lebt oder arbeitet nicht in der Vergangenheit, noch wartet er auf die Zukunft, sondern ist in jedem gegenwärtigen Moment perfekt (vollendet).

Wenn ihr euch näher diese Familie anseht, werdet ihr bemerken, dass alles vorhanden ist: die Einheit und der Friede der heiligsten Dreifaltigkeit; der Wille des Vaters, der vollkommen erfüllt wurde; alle Gaben und Früchte des Heiligen Geistes, triumphierend in heiliger und göttlicher Unschuld; der eine Priester, Prophet/Priester und König; die Perfektion der Rolle der Frauen und die Perfektion der Rolle der Männer. Ein neuer Himmel und eine neue Erde. Das Lied der Liebe in Perfektion gesungen.

Durch das Eintreten in diese christliche Anordnung und durch das Leben dieses gesegneten Noviziates werdet ihr Perfektion erreichen. Ja, der Eingang zurück zum Garten von Eden ist durch die Eucharistie – meine wahre und wirkliche Anwesenheit im heiligsten Sakrament. Niemand kommt zum Vater als durch mich. ‚ICH BIN der Weg und die Wahrheit und das Leben‘. ... „damit jeder der an mich glaubt, nicht verlorengelange, sondern das ewige Leben hat.“ Auch hier auf Erden werdet ihr von innerhalb meiner eigenen Familie, der Heiligen Familie mein Leben reichlicher erhalten.

Dieses Noviziat und seine Gnade erfordert Verständnis vom Lehramt der Kirche. Wenn die Bischöfe und Priester es nicht verstehen, können sie nicht ihre Rollen des hl. Josef's und andere Rollen von Christus ausüben und die Gnade schützen!

P. Herr, warum bist du dann zu den Laien zuerst gekommen?

J. Auch im ursprünglichen Plan kam ich zuerst zum hl. Josef und der gesegneten Mutter, ich habe mein Vorgehen nicht geändert. Die Familie ist die Kirche in Miniatur. Wenn alle Familien in diesen ursprünglichen Plan der ersten und der letzten Ordnung kommen würden, die ursprüngliche Heilige Familie und die ursprüngliche perfekte Umgebung, würden sie die erweiterte heilige Familie werden, eine heilige Familie und Volk Gottes.

P. Herr, warum bist du mit dieser Information nicht zu den Bischöfen und Priestern gegangen?

J. Die gesegnete Mutter stellte keine Fragen über meine Methoden. Sie sagte: „*Mir geschehe nach deinem Wort.*“

P. Verzeih mir Herr!

J. Mein Kind, trage diese Gnade zur Kirche und den Leuten – warum ging ich nicht zuerst zu den jüdischen Priestern? Die Basis von allen heiligen Berufungen ist die Familie – heilige Priester, heilige Männer, heilige Frauen und unschuldige Kinder.

**12. April 1998 St. Raphael's Church, Einkehrtag am zweiten Dienstag des Monats.
Unterweisung von Unserer Ib. Frau an Gottes göttlicher Ordnung der Dinge.
(Berichtigung: der zweite Dienstag war der 14. April)**

Unsere Ib. Frau. Vielen Dank meine lieben Kinder, dass ihr zu diesem Einkehrtag gekommen seid. Es ist ein besonderer Tag, den ihr zum Studium eures Glaubens, der hl. Schrift und geistlichen Lesungen

bestimmt habt, aber vor allem um den Herrn des Lebens anzubeten. Vor euch (Unser Herr im heiligsten Sakrament) ist das Leben der universellen Kirche, das Leben der Menschheit und das Leben aller Schöpfung. Jeder Atemzug eures Körpers ist ein Geschenk eures göttlichen Herrn. Jede Kirche würde Tag und Nacht voll sein wenn ihr wirklich das Geschenk dieses anbetungswürdigen Sakramentes verstehen würdet.

Meine Kinder, ihr tröstet mein Herz. Die getreuen Kinder der Divine Innocence sind jene, die eine tiefe Zuneigung zu meinem Sohn in der wirklichen Gegenwart haben, aber noch mehr! Die Kinder der Divine Innocence haben ein vertrauliches Verhältnis mit dem Eucharistischen Jesus, er ist der Liebhaber Ihrer Seelen, ihr intimer Freund, wo er ist, da sind auch sie. erinnert euch an die göttliche Ordnung der Dinge, die von Gott bestimmt wurde.

Unsere Ib. Frau. Wie wurde der Herr des Lebens Mensch in dieser Welt?

Unsere Ib. Frau. Er kam durch den Willen des Vaters (Jo 4:34).

Unsere Ib. Frau. Dem ‚Ja‘ eurer himmlischen Mutter (Lk 1:38).

Patricia. Die Überschattung des Heiligen Geistes. Es ereignete sich das größte Wunder, das die Welt jemals erfahren hat. Die wirkliche Gegenwart von Christus. Empfängnis / Menschwerdung (Lk 1:38).

Patricia. Die mütterliche Rolle Unserer Ib. Frau und die schützende Rolle des hl. Josef (Mt 2:14).

Patricia. Unsere Ib. Frau deutete darauf hin, dass ich die Grundbegriffe des Lebens von Christus in dieser Welt aufzeichnen soll und gelegentlich kommentierte sie dazu.

Patricia. Von der Jungfrau geboren.

Unsere Ib. Frau. Eure himmlische Mutter. Die Bescheidenheit von Bethlehem, sein Thron der Bescheidenheit (Mt. 2:11).

Unsere Ib. Frau. Die Flucht nach Ägypten, die Erfahrung in der Wüste (Mt.2:14,15).

Unsere Ib. Frau. Ein verborgenes Nazareth, die verborgene Glorie der Weisheit, die verborgene Glorie im alltäglichen Leben (Mt 2:23; Lk 2:51).

Patricia. Die Mission von Christus (Jo 18:37).

Unsere Ib. Frau. Die Wirklichkeit Gottes unter Menschen zu leben. Das lebendige, sakramentale Evangelium des Lebens von Christus, die Lehre: das Wort Gottes, die Schriften, der Katechismus, das Heilen, der Gehorsam den Willen des Vaters zu tun (Jo 5:30).

Patricia. Das Leiden.

Unsere Ib. Frau. Die Prüfung der Treue der Seele: Verleugnung, Verrat oder Treue.

Patricia. Der Tod und die Kreuzigung: Unsere Ib. Frau begleitet Christus zur Kreuzigung. Der hl. Johannes und Unsere Ib. Frau unter dem Kreuz. Worte, die Unser Herr vom Kreuz sprach: „Frau, siehe da, dein Sohn“ dann „Sohn, siehe da, deine Mutter!“ Der erste Beichtstuhl: zum guten Missetäter: „Heute noch wirst du bei mir im Paradiese sein!“ Spirituelle und physische Kreuzigung in uns. Der Tod der Sünde in uns, unsere gekreuzigte Unschuld, die in der Divine Innocence von Christus wiedergeboren wird durch die Beichte und den Empfang der hl. Kommunion sowie durch die Vertiefung der Kenntnisse unseres Glaubens. Die Notwendigkeit für den hl. Johannes die Rolle des hl. Josef und die priesterliche Rolle auszuüben in der Fürsorge Unserer Ib. Frau und der jungen Kirche mit dem hl. Petrus und den anderen Aposteln. Unsere Ib. Frau bemuttert die junge Kirche. Das Leben von Christus in unseren mütterlichen und väterlichen Rollen, den weiblichen und männlichen Rollen zu schützen und zu pflegen.

Der hl. Johannes nahm Unsere Ib. Frau in sein Heim, so wurde sie seine Mutter, sowie auch die Mutter der ganzen Menschheit, eine spezielle und weltweite mütterliche Rolle – die Rolle der Mutterkirche und die Rolle von allen Frauen. Der hl. Johannes kam in das Noviziat der Heiligen Familie als Hüter, Beschützer und Priester, in seiner kombinierten priesterlichen, Christus-ähnlichen und dem hl. Josef verbundenen Rolle (die Rolle von Männern gemäß ihrer speziellen Berufung, als Priester oder Laien).

Patricia. Die Auferstehung: der Triumph der Divine Innocence von Christus in unserer gekreuzigten Innocence. „Heute noch wirst du bei mir im Paradiese sein!“ (Lk 23:43)

Patricia. Persönliche Aufmerksamkeit des auferstandenen Christus für seine Apostel und Unsere Ib. Frau. Er hauchte die Apostel an und sagte: „Empfanget den Heiligen Geist“ (Jo 20:22). Die Sendung des Heiligen Geistes. Die öffentliche Kirche wurde zu Pentecost (Pfingsten) geboren; ihr wurde die Kraft gegeben um die guten Nachrichten in die Welt zu tragen und zu taufen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Patricia. Die apostolische Mission. Unsere Ib. Frau, die für den hl. Johannes und die Apostel sorgte. Das inkarnatorische Leben von Christus. Unsere Ib. Frau war die erfahrene Mutter, die die junge Mutterkirche lehrte. Christus empfangen - Formung im Leib der Kirche, „der Herodes des Bösen,“ der versuchte das Leben Christi in den neuen Christen auszulöschen. Verborgenes Leben - um das Leben von Christus zu schützen. An Größe und Weisheit vor Gott und den Menschen zu wachsen - Mission, Kreuzigung, Auferstehung in der Kirche und im Leben der Christen.

Unsere Ib. Frau. Meine Kinder, das ist euer Noviziat, der Weg der Divine Innocence, die Spiritualität der Kirche selbst. Das Leben von Christus, eurem Herrn. Die Perfektion eurer mütterlichen / weiblichen Rolle, väterlichen / männlichen Rolle, priesterlichen / väterlichen Rolle / andere Rollen von Christus in Nazareth Universal. Die Perfektion der Mutterschaft, die neue Eva. Die Perfektion der Vaterschaft, die Perfektion der göttlichen Kindheit. Die großartige Perfektion des Priestertums in dem einen perfekten Priester, jetzige Glorie! Jetztige Auferstehung! Starke Katholiken, heilige Christen in heiliger Unschuld, die von einem kleinen Kind geführt werden, Jesus in seiner Divine Innocence. Meinen mütterlichen Segen +.

Patricia. Flammen des Lichtes kommen von dem heiligsten Sakrament, wunderschöne Strahlen des Lichtes.

Jesus. O meine Kinder, Kinder meiner Divine Innocence, welche Schätze der Gnade, die ich mit jedem von euch teilen möchte. Bittet und ihr WERDET ERHALTEN! Meinen Segen +.

Patricia. Herr, es scheint, dass du uns persönlich unterrichten willst.

Jesus. Ich habe immer persönlich unterrichtet und diese persönliche Belehrung ist im Herzen meiner jungfräulichen Braut, meiner Kirche sichergestellt. Die Ordnung, die ich in der Familie gründete, der einen Heiligen Familie, muß in jedem von euch gegründet werden, in jeder Seele. Wahre Christen gehören zur Heiligen Familie und der Kirche: diese Ordnung IST perfekt. Wenn sie passende Mitglieder der Heiligen Familie sein wollen, muß diese Ordnung in jedem Mitglied der Kirche zur Perfektion gegründet werden (die göttliche Ordnung der Dinge)!

Patricia. Herr, ich weiß nicht was ich den Priestern, Ordensleuten und Laien sagen soll, es scheint, dass sie denken der Weg der Divine Innocence ist freigestellt oder eine der vielen Spiritualitäten in der Kirche.

Jesus. Wie blind können diejenigen sein, die denken klar zu sehen. Die Blinden führen die Blinden. **Diese Spiritualität ist die perfekte ursprüngliche Spiritualität der Kirche selbst.** Ruft es in die Welt, verkündet es von den Dächern! Meine Kirche muß in all seinen Mitgliedern in meiner Divine Innocence triumphieren! Wie könnt ihr denken oder sagen „was ist der Unterschied zwischen dieser oder einer anderen Spiritualität“? Diese Spiritualität IST vom Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist gegründet, alle anderen von Gründern durch die Eingebung des Heiligen Geistes und ja, sie dienten eine gewisse Zeit, aber die Zeit, die festgesetzte Zeit ist nun für euch gekommen um perfekt zu werden und die Vervollkommnung meiner Ordnung in all seiner perfekten Ursprünglichkeit in jedem von euch gegründet werden!

Diese Ordnung, die perfekte Ordnung meiner Divine Innocence ist die erste und die letzte Ordnung! ICH BIN das Alpha und das Omega. Diese Ordnung ist MEINE ORDNUNG! Diese Ordnung IST Perfektion! Die Ordnung meiner Divine Innocence geht allen Ordnungen voran und ersetzt alle Ordnungen. Es ist die ursprüngliche, perfekte, christliche, katholische, universelle Ordnung Gottes! (Die göttliche Ordnung der Dinge).

Nazareth ist das Mutterhaus der Kirche!

Für diese, die in Demut, vereint mit der Himmlischen Mutter mir ihr „Ja“ geben und bereit sind durch ihre Verpflichtung (zur Heiligen Familie) ihr Training zu unternehmen werden Wunder der Gnaden in ihr Leben fließen. Zu viele von euch sagen „ja“ aber mit vielen Vorbehalten. Sagt oft das Gebet der Perfektion und das Gebet der Gründung der Ordnung der Divine Innocence und dem Noviziat der Heiligen Familie, diese Gebete werden euch helfen jedes Gebiet eures Lebens dem reinigenden Feuer der Göttlichen Liebe zu öffnen. + (Patricia. Unser Herr gab uns seinen Segen.)

Das Gebet der Perfektion.

“O mein Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, ich wünsche, dass Du meine Seele zu der Vollkommenheit und Herrlichkeit bringst, die Du für mich bei meiner Erschaffung im Sinne hattest, damit Dir alle Ehre, und Ruhm zuteil werden. Laß nicht zu, dass meine Schwäche, Gebrechlichkeit und Sünden ein Hindernis sind, um Deiner Liebe teil zu werden. Sei verherrlicht in mir, meinem Körper, Geist und Seele. Amen.”

Gebet der Gründung der Ordnung der Divine Innocence und des Noviziates der Heiligen Familie.

“Liebster Herr Jesus, liebe Gesegnete Mutter und Heiliger Josef, gründet die Ordnung der Divine Innocence und das Noviziat der Heiligen Familie in mir jeden Tag mehr und mehr vollkommen, in der ganzen Perfektion des ursprünglichen Entwurfes der ersten christlichen Ordnung.” Amen.

4. Dezember 1993

Jesus. Schau auf diesen Absatz! (der Absatz indem der hl. Johannes Jesus tauft).

Patricia. Ich sah unter dem hl. Markus nach um diesen zu finden, aber Unser Herr sagte: „Nein – beim hl. Johannes.“

Patricia. Unser Herr sagte, dass die Kirchen Autoritäten, um die Seelen der abgetriebenen Kinder anzufordern sich das Kapitel 3 vom Evangelium des hl. Johannes ansehen sollen.

Patricia. Ich schaute auf Markus um zu sehen was er über diesen Teil des Evangeliums zu sagen hatte, aber dort fand ich nichts. Unser Herr sagte in gutem Humor:

Jesus. **So du glaubst mir nicht!**

Patricia. **Es tut mir leid, mein Herr, es war Neugierde!**

Jesus. **Curiosity killed the cat (eine Redewendung). Laßt uns zurückgehen zum hl. Johannes.**
Johannes - Kapitel 3.

Absatz 3: ‚Jesus entgegnete ihm: „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht wiedergeboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht schauen.“.‘

Absatz 4: ‚Nikodemus fragte ihn: „Wie kann ein Mensch wiedergeboren werden, wenn er schon alt ist? Kann er etwa in den Mutterschoß zurückkehren und nochmals geboren werden?“‘

Jesus. Der Leib der mütterlichen Kirche, der Leib der gesegneten Mutter, in ihrer spirituellen Mutterschaft. Lies weiter:

Absatz 5: „Jesus antwortete: „Wahrlich, wahrlich ich sage dir: wenn jemand nicht wiedergeboren wird aus dem Wasser und aus dem Heiligen Geist, so kann er in das Reich Gottes nicht eingehen“.

Patricia. Mit welchem Wasser können die abgetriebenen Kinder getauft werden?

Jesus. Mit dem reinen Wasser, das von meiner Seite fließt und dadurch, dass sie im Blut des Lammes gewaschen werden, denn ich bin das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt hinwegnimmt und von der Erbsünde reinigt!

Patricia. Herr, es sagt durch Wasser und dem Heiligen Geist!

Jesus. Der Geist weht, wo er will! Schreibe diese Absätze auf:

Absatz 6: „Was aus dem Fleische geboren ist ist Fleisch; was aber aus dem Geiste geboren ist, ist Geist.“

Absatz 7: „Wundere dich nicht, wenn ich dir sage: Ihr müßt wiedergeboren werden.“

Absatz 8: „Der Wind weht, wo er will; du hörst sein Brausen, weißt aber nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist es bei jedem, der aus dem Geiste geboren ist.“

Jesus. Frag wiederum die Bischöfe, Priester und ‚Theologen‘ durch welche Taufe der hl. Johannes der Täufer getauft wurde? Frag sie auch ob sie den Geist verbieten auf diese Kleinen zu hauchen, die zum Gegensatz und für den Ungehorsam der Wahrheit gemartert wurden. Sie haben für die Wahrheit und das Wort gelitten, meine Worte sind Geist und sie sind das Leben. Beschränkt ihr wohin der Geist weht? Es ist die Ermächtigung der Kirche den Heiligen Geist anzurufen. Der Geist weht wohin er will, aber es liegt an der Kirche - auf der Erde zu binden - zum Verständnis der Gläubigen. (P. Nur die Kirche kann die Seelen der abgetriebenen Kinder als Gefährten Märtyrer der Ersten Unschuldigen Kinder beanspruchen).

Jesus. Schreibe diesen Absatz:

Absatz 10: „Jesus antwortete ihm: „Du bist Lehrer in Israel und verstehst das nicht?“

Patricia. (Im Bezug auf Absatz 11, vom selben Kapitel)

Jesus. Doch die Kirche erfasst nicht die Aussage: den Glauben der durch Liebe wirkt.

Patricia. Zur Kirche gesprochen:

Jesus. Sie sind Märtyrer zum Glauben: Glaubt und erweitert meine Nächstenliebe, Barmherzigkeit und Liebe zu diesen Seelen, den Seelen der Eltern und anderen, die in großer Gefahr sind ihre Seelen zu verlieren, wenn sie nicht zur Buße gerufen werden.

Geht hinaus und sucht diejenigen, die höchstwahrscheinlich verloren gehen würden, wenn der Glaube nicht in dieser Nächstenliebe wirkt. Ich bin gekommen um zu suchen, zu finden und zu retten was verloren war. Mein Vater sandte mich um die Welt zu retten!

29. November 1995.

Patricia. Herr, was sollen wir denen sagen, die sich wundern was wir stundenlang in deiner Gegenwart machen?

Jesus. Sag ihnen, dass ihr in der offenen Universität eingeschrieben seid – eine Universität, die allen Menschen zugänglich ist. Sag ihnen ihr habt den Klassen beizuwohnen. Sag ihnen, dass eure Einschreibegebühren am Kreuz völlig bezahlt wurden und ladet sie ein um sich der Eucharistischen Universität der göttlichen Liebe anzuschließen. Sag ihnen, dass der Professor mit Autorität in allen Fächern und in allen Sprachen spricht und er erleuchtet jede Anzahl von Seelen auf der Stelle, mit gleichzeitigen Übersetzungen. Sag ihnen, diese Universität bietet ein Meisters Grad an, eures Herrn und Meisters Auszeichnung und ich erwarte jeden Studenten erstklassige Examen zu erzielen, mit einem P Grad, P für Perfektion. Promotions-Tag mit Kappe und Gewand ist im Himmel!

Patricia. Was ist die Kappe, Herr?

Jesus. Humorvoll sagte Unser Herr: Ein „Heiligenschein.“

Patricia. Und das Gewand, Herr?

Jesus. Unschuld; das weiße Gewand der Heiligen, die durch die große Verfolgung gingen.

Jesus. Sag ihnen, Klassen werden örtlich weltweit gehalten, soweit entfernt wie die lokale Kirche, in der Meine wirkliche Gegenwart aufbewahrt ist. Zuviele schließen Meine Studenten von der Eucharistischen Universität aus.

11. Januar 2001(iii). Nazareth Haus.

Patricia. Ich dachte an das Lied der Liebe und sagte zu Unserem Herrn:

Patricia. Herr, ist das Lied der Liebe aktiv oder ruhig?

Jesus. Es ist retroaktiv (rückwirkend gültig)!

Patricia. Was meinst du, Herr?

Jesus. Schau nach!

Patricia. Wörterbuchbedeutung: “Es war gültig von einem zeitlichen Datum” (Das Lied der göttlichen Liebe wurde in Gott geboren und wird mit uns geteilt.)

Patricia. Herr, der Weg der Divine Innocence scheint nicht das zu sein, was die Jugend will.

Jesus. Was will die Jugend?

Patricia. Excitement (Anreizung, Erregung)!

Jesus. Ich kann ihnen genug Excitement geben, sodass sie einen Herzanfall bekommen! Hat es dir an Excitement gefehlt?

Patricia. Ich kann mich nicht darüber beklagen, Herr – ich hatte mehr wie genug.

Jesus. Was sonst will die Jugend?

Patricia. Vielleicht reisen.

Jesus. Seitdem du in meinem Dienst bist, wohin bist du gereist um diese Botschaft zu verbreiten?

Patricia. Israel, Indien, Japan, Australien, Neuseeland, Irland, Kanada, U.S.A, Jugoslawien, Deutschland, Österreich, Frankreich, Rom und Italien, Schottland, Wales, Belgien, Portugal.

Jesus. Wohin wünschst du sonst zu gehen?

Patricia. Nirgendwohin (außer es ist dein Wille, Herr). Ich hatte mehr wie genug Reisen!

Jesus. Was sonst wünschen junge Leute?

Patricia. Vielleicht Geld, Arbeit und Sicherheit.

Jesus. Beschwerst du dich über die Behandlung in meiner Anstellung?

Patricia. Nein Herr, göttliche Vorsehung hat für jedes Bedürfnis gesorgt, ich verdiene es nicht.

Jesus. Es ist nicht eine Sache des Verdienstes, sondern geliebt zu sein!

Patricia. Vielleicht will die Jugend die hellen Lichter, Herr.

Jesus. Es gibt kein helleres Licht als das Licht der Wahrheit. Die Jugend soll das Licht der Wahrheit vom Glitzern des falschen Goldes unterscheiden lernen. Es gibt kein strahlenderes Licht wie das Licht der Welt, ich bin das Licht der Welt! Die hellen Lichter, von denen du sprichst, sind nur glänzende Kugeln im Vergleich!

Patricia. Manche sagen, sie wollen Spaß haben, eine vergnügliche Zeit.

Jesus. Für jede Fahrt am Rummelplatz ist ein Preis zu zahlen, aber der Wille ist frei!

Jesus. Hast du dich am Spaß erfreut?

Patricia. Herr, etwas besseres – Freude und große Gesellschaft.

Jesus. Bettler sind die Wählerischen! Viele junge Leute wollen ihren Gott am Regal verwahren bis sie ihren Spaß hatten und später dazu kommen, sich Gott zu widmen! Diese jungen Leute haben Glück, dass ich geduldig bin!

Patricia. Herr, es gibt viele junge Leute die gut sind und sich bemühen.

Jesus. „Niemand ist gut als Gott allein“ (Mk 10:18). Alles was ich möchte ist, dass sie in ihrem Bemühen die Siegeskrone erhalten! Warum sind es so wenige, die mir erlauben sie in der Entdeckung des reichlicheren Lebens zu begleiten? Welche große Hoffnung habe ich bei der Erschaffung jeder einzelnen Seele und welche geringe Erwartung haben so viele von sich selbst! Ich erschaffe ein Original – ihr bildet eine armselige Kopie nach!

Patricia. Herr, die Jungen und die nicht so Jungen befürchten, dass ihr Leben an ihnen vorbeigeht.

Jesus. Es wird, wenn sie auf Nebenstraßen anstatt der königlichen Straße zum Himmel gehen!

Patricia. Die gerade und enge Straße scheint vielen wie eine Zwangsjacke, Herr.

Jesus. Die gerade und enge Straße, die zu Gott führt ist wahre Freiheit. Die breite Straße führt zur Knechtschaft und einer Zwangsjacke der Sünde, die die Freiheit der Bewegung einschränkt und in eine Finsternis, die zu Irrtum und Verzweiflung führt! Mein Weg ist der Weg der Liebe und Kameradschaft, der Wahrheit, der Tugend und des Lichtes – der Weg der Vollkommenheit, der durch den „Berg des Nebels“, vom Abweg und Sünde zu den hohen Bergen der Wahrheit und göttlichen Liebe führt.

Patricia. O Herr, warum bevorzugen wir die Liebe von anderen anstelle der Liebe von Dir? Ich klammere mich an dich (Jesus am Kreuz). Ich möchte mit dir heim gehen, nimm mich heim!

Jesus. Es ist nicht der Wille des Vaters dich jetzt heimzunehmen (in den Himmel). Was willst du?

Patricia. Den Willen des Vaters. „...birg mich im Schatten deiner Flügel“ (Ps 17:8)

Jesus. (Patricia. Unser Herr vom Kreuz) Meine „Flügel“ sind ausgestreckt um zu retten! „Verbirg dich im Schatten meiner Flügel!“

11. September 1997. Festtag des hl. Ambrosius Barlow, Priester und Märtyrer, Kalender der Diözese.

Patricia. Als ich die zweite Lesung vom hl. Augustinus, Sermon 329 las, (Lektionar I/7, 26. Sept.) Lesehore (ein Märtyrer) bezog sich Unser Herr darauf:

L. „Wie hätten die Märtyrer siegen können, hätte nicht der in ihnen gesiegt, von dem das Wort stammt: „Freut euch, ich habe die Welt besiegt.“

Jesus. In dem Großmarkt des Gemetzels der Millionen von unschuldigen gemarterten Babies, denkst du, dass ich zu ihnen nicht das selbe sage? Ich habe die in der Welt überwunden, die diese neuen Heiligen Unschuldigen gemordet haben.

L. „Der Herrscher des Himmels lenkte Herz und Zunge der Märtyrer. Er überwand durch die Märtyrer den Teufel auf der Erde und krönte sie im Himmel.“

Jesus. So ist es mit diesen Kleinen: „Kostbar ist in den Augen des Herrn der Tod seiner Heiligen.“

Patricia. Herr, wie können wir das den Kirchenautoritäten beweisen?

Jesus. Ist noch mehr Beweis nötig?

(Patricia. Viele ausführliche Botschaften und Referenzen aus der HI. Schrift wurden seit 1986 gegeben um der Kirche den Weg für die Anforderung der vor der Geburt getöteten Kinder zu zeigen).

Patricia. Herr, sie werden die Hinweise nicht lesen.

Jesus. Diejenigen, die die Kinder einem Gericht der Missachtung unterstellen, werde ich einem Gericht des Feuers unterwerfen!

Patricia. Unser Herr zeigte mir weit reichende Wiesen, die mit weißen Blumen bedeckt waren, sie wuchsen so nahe beisammen, dass sich die Blüten berührten und ein Meer von weißen Blumen der Unschuld formten, das symbolisierte die vor der Geburt getöteten unschuldigen Kinder.

Patricia. Herr, die Kirchenautoritäten sagen „Wir müssen die Kinder der Barmherzigkeit Gottes überlassen.“

Patricia. Wahrer Zorn Gottes steigt in das Herz unseres Herrn. Noch nie zuvor habe ich Unseren Herrn so gesehen. Er spricht:

Jesus. [.....] kurzsichtige Hirten! Was ist mit der Barmherzigkeit, die ich den Tätern dieser grausamen Sünde zu geben wünsche? Was ist mit verwundeten Müttern und verwundeter Mutterschaft? Was ist mit verwundeten Vätern und verwundeter Vaterschaft? Was ist mit den Nationen, die es nötig haben zur Wahrheit und zu den Lehren der Kirche gerufen zu werden? Was ist mit den Gnaden, die warten auf die Welt herunterzudonnern, wenn die Mutterkirche die Kinder von jeder Nation, Sippe und Volk umarmt? Was ist mit dem ZORN GOTTES wenn er das Meer von unschuldigem Blut sieht? Mein ist die Vergeltung! Lasst diese, die von dieser Gnade wissen nicht apathisch sein! Kardinäle, Bischöfe, Priester, Theologen und Leute, euer Auftrag ist klar! Millionen von menschlichem Leben und unsterblichen Seelen stehen auf dem Spiel!

Jesus. Die ausgedehnten Felder von weißen Blumen der heiligen Unschuld müssen auch auf dieser Erde blühen wie sie im Himmel blühen. Das ist die Lehre der Gemeinschaft der Heiligen! Ihr behandelt das unschuldige Blut der Millionen gemarterten Kindern als wertlos. Nehmt euch in Acht, ihr besinnungslosen und dickköpfigen Leute! Die Hirten haben eine große Verpflichtung gegenüber diesen unschuldigen Lämmern und der Herde (Eltern, Kinder und andere Seelen). Es gibt Millionen von Schafen, die nicht zu dieser Herde gehören, ich muß auch sie alle zusammenscharen (Nichtkatholiken, die ganze Menschheit)!

Wo sind die Hirten nach meinem eigenen Herzen?

Patricia. Der Zorn Unseres Herrn scheint nachzulassen und er appelliert an die Kirchenautoritäten in einer zarten Weise. Er will niemanden strafen. Es ist sehr traurig.

Jesus. Hört zu, geliebte Brüder: Was ihr mit euren Augen nicht wahrnehmen könnt, müßt ihr mit eurem Verstand und Intellekt studieren um zu sehen, dass „Kostbar ist in den Augen des Herrn der Tod seiner Heiligen ist.“ (Psalm 116:15)

Fürbitten des Tages. (Siehe Erklärung des Textes auf Seite 39)

L. „Durch die Märtyrer, die für das Wort Gottes starben, lasst uns unseren Erlöser, den treuen und wahren Zeugen preisen.“

Antwort: „Durch dein kostbares Blut hast du uns erlöst.“

Jesus. Diese Kinder wurden für das Wort Gottes getötet, ermöglicht es ihnen durch meine Kirche ihrem Erlöser Ehre zu geben, indem ihr sie zum Altar der katholischen Kirche erhebt. Ich habe sie durch mein kostbares Blut erlöst!

Botschaften, die sich auf die „Taufe der Liebe“ beziehen

10. Januar 1999.

Jesus. Schau auf die Natur der Liebe Gottes im Zusammenhang mit diesen Kindern. (Patricia. Der hl. Jakob nannte das Gesetz Gottes das königliche Gesetz.) Sie wurden durch Liebe getauft. Eine Taufe der Liebe. Sie wurden im Blut meiner Kreuzigung getauft. Meine Kreuzigung ist Liebe.

26. Februar 2004.

Patricia. Unser Herr bezog sich auf die vor der Geburt getöteten Kinder:

Jesus. Gebt ihnen eine Taufe der Liebe, wie ich es tat! Die Gewässer der Rettung fließen freigiebig. Die Taufe vom Johannes war eine Taufe der Buße. Ermöglicht es den Eltern und denen, die mit der Tötung der Unschuldigen verwickelt sind, an der Taufe der Liebe teilzunehmen! Laßt die Kirchenautoritäten euren Gott ersuchen „Halte dieses unschuldige Blut nicht gegen uns!“ Laßt diese, die in der Tötung verwickelt sind eine Taufe der Buße erlangen (Beichte)!

Patricia. Herr, Nichtkatholiken können nicht das Sakrament der Buße empfangen, außer sie werden getauft und werden Katholiken.

Jesus. ‚Tut Buße,‘ werdet getauft und ‚glaubt an das Evangelium!‘ (Mk 1:15) Die Einladung ist immer offen!

Patricia. Wie können wir taufen, wenn du schon durch Liebe und durch Blut getauft hast?

Jesus. Das Sakrament ist nicht für euch, eures ist eine Teilnahme, euer „Amen“. ICH BIN das Sakrament. Die Liturgie ist Anwesenheit, Teilnahme und Zusammenwirken. Eine liturgische Feier des Lebens wird benötigt! Beichte ist nötig! Wiedergutmachung ist nötig! Die Erhöhung der Kinder zum Altar wird benötigt, sodass es alle sehen können! Millionen von Seelen sind an der Tötung der Unschuldigen mitbeteiligt! Millionen von Kindern warten auf eure Taufe der Liebe, meine haben sie erhalten!

Botschaften, die über den Märtyrer-Status der vor der Geburt getöteten Kinder von Bedeutung sind.

30. Juni 1995. Fest der ersten heiligen Märtyrer der Stadt Rom. St. Saviour's Church, Limerick, Ireland.

Patricia. Als ich im Stundenbuch las, brachte Unser Herr meine Aufmerksamkeit zu der ersten Fürbitte (of the Common of several Martyrs, Morning Prayer).

L. „Through the martyrs who were slain for God's word, let us give glory to our Saviour, the faithful and true witness.“ (Bemerkung der Übersetzerin: der Text im deutschen Stundenbuch ist anders, so übersetzte ich den vom englischen).

L. „Durch die Märtyrer, die für das Wort Gottes starben, laßt uns unseren Erlöser, den treuen und wahren Zeugen preisen.“

Patricia. Meine Aufmerksamkeit wurde auch auf die Antwort gelenkt:

L. „You redeemed us by your precious blood.“ „Durch dein kostbares Blut hast du uns erlöst.“

Patricia. Unser Herr bezog sich auf die abgetriebenen Kinder und sagte:

Jesus. Die Kinder wurden und werden noch immer auf die grausamste Weise für das Wort gemordet, welches, auf dessen Bezug: DU SOLLST NICHT TÖTEN völlig missachtet wird! Diejenigen, die diesem Wort des lebendigen Gottes vorsätzlich nicht gehorchen, werden den furchtbaren Zorn Gottes auf sich ziehen und mein Urteil wird gerecht und endgültig sein. Hütet euch – Ich warne euch! Nehmt euch in Acht, ich habe sie durch mein kostbares Blut erlöst und ICH BIN ihr treuer und wahrer Zeuge. Ich habe sie gewählt um weltweit für das Wort, das wahr ist Zeugnis zu geben und weltweit mein rettendes Blut zu proklamieren.

Regierungen, Gesetzgeber, Angestellte von Spitälern, medizinische Agenturen des Bösen, Männer und Frauen schlachten die Kinder Tag für Tag, Stunde für Stunde. Soll ich schweigsam bleiben? Eine furchtbare und gerechte Welle des Zorns und des Gerichtes häuft sich an und wird auf die Welt herunter donnern.

Bekehrt euch und tut Buße! Jene, die sich durch eigene Unkenntnis schuldig machen, werden nicht verschont. Diese, die in ihrem Ungehorsam stur sind, werden zu leiden haben! Diejenigen, die den Vollstreckungsbefehl für den Tod von Millionen von Kindern unterzeichnen – das Leben von hilflosen Kindern abschreiben – werden vor Qualen ausschreien, in ihre Knie sinken und um Barmherzigkeit flehen, wenn die weiß-gekleidete Armee zur Schlacht anmarschiert um in jedem Land auszurufen, dass Ich der Retter Bin!

28. Dezember 1997(i). Fest der Unschuldigen Kinder.

Patricia. Ich las im Stundenbuch (Proprium der Heiligen und Lektionar) und Unser Herr kommentierte über den ersten Antiphon der Psalmen:

L. „Deine Kinder hüpfen und spielen wie die jungen Lämmer. Sie preisen dich, Herr, denn du hast sie befreit.“

Jesus. Glaubt ihr wirklich, dass ich diese Lämmer (abgetriebene Kinder und jene, die in ihrer Unschuld getötet wurden) nicht erlöst habe? Ich habe sie nicht erschaffen, dass sie wie Lämmer zur Schlachtung hingelegt werden!

Patricia. Ich setzte mit den Lesungen fort und Unser Herr kommentierte über die zweite Lesung, die aus einer Predigt vom hl. Quodvultdeus war:

L. „Kein Erbarmen mit den jammernden Müttern hält dich zurück, nicht die Totenklage trauernder Väter oder das Schreien und Stöhnen der Kinder. Du mordest den Leib der Kleinen, aber die Furcht mordet dein Herz. Du meinst ein langes Leben zu gewinnen, wenn es dir gelingt, den umzubringen, der das Leben selber ist.“

Der Quell der Gnade, so klein und so groß, der noch in der Krippe liegt, erschreckt dich auf deinem Thron. Ohne dass du es weißt, vollbringt er durch dich sein Werk und befreit die Seelen von der Herrschaft des Teufels. Er nimmt die Kinder deiner Feinde auf in die Schar der Kinder Gottes.

Die Kinder sterben für Christus und wissen es nicht. Die Eltern ahnen es nicht, dass es Märtyrer sind, die sie beklagen. Gott macht die Kinder, die noch nicht sprechen können, fähig, Zeugnis zu geben für ihn. Siehe da, wie er herrscht, der so zu herrschen gekommen ist. Schon befreit der Befreier, schon rettet der Retter.

Aber du, Herodes, du erkennst das nicht. Du erschrickst und du wütest. Während du gegen den Knaben wütest, dienst du ihm und ahnst es nicht.

Welch großes Geschenk der Gnade! Welche Verdienste hatten die Kinder, die so glanzvoll siegen durften? Sie können noch nicht sprechen, und schon bekennen sie Christus! Noch vermögen sie nicht die Glieder zum Kampf zu regen, und schon gewinnen sie die Palme des Sieges!“

Jesus. Es ist vollkommen deutlich, dass diese Kinder (die abgetriebenen Babies) ihnen gleich sind.

Patricia. Unser Herr deutete auch auf den zweiten Antiphon (Laudes):

L. „Die Kinder singen das Lob des Herrn: Durch ihren Tod bezeugen sie Christus, den sie im Leben nicht verkünden konnten.“

Jesus. Redegewandt predigen sie den Glauben der einen, heiligen, katholischen Kirche. Warum umarmt sie ihre Mutter nicht, sodass ihr Bekenntnis ein Zeugnis der Wahrheit auf der ganzen Welt wird?

Patricia. Unser Herr verwies auch auf die Oration:

L. „Vater im Himmel, nicht mit Worten haben die Unschuldigen Kinder dich gepriesen, sie haben dich verherrlicht durch ihr Sterben. Gib uns die Gnade, dass wir in Worten und Taten unseren Glauben an dich bekennen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.“

Jesus. Diese neuen Heiligen Unschuldigen geben Zeugnis für mich und für euch, nicht im Sprechen, sondern im Sterben!

Jesus, Wenn die Kinder (die vor der Geburt getötet wurden) beansprucht werden, geben sie Zeugnis zu meiner Auferstehung, durch ihre Auferstehung in der Kirche.

Patricia. Unser Herr verwies mich auf die Hl. Schrift, 2 Kor 5:19-20:

L. „Denn Gott hat in Christus die Welt mit sich versöhnt; er rechnet ihr die Sünden nicht mehr an und hat uns das Wort der Versöhnung übertragen. An Christi Statt also walten wir des Amtes. Gott selbst ist es, der durch uns mahnt. An Christi Statt bitten wir: Laßt euch mit Gott versöhnen!“

R. „Die Erde klang wider von ihren Stimmen.“

Patricia. Wenn die abgetriebenen Kinder von der Kirche beansprucht werden, werden sie wie Botschafter für Christus und seine Kirche fungieren. Nachdem die Kirche sie zum Altar erhöht um die Barmherzigkeit Gottes allen zu zeigen, werden sie im Namen Christi zu den Nationen sprechen und

sagen: „Versöhnt euch.“ Durch die Anforderung der Kinder werden ihre Stimmen durch die ganze Welt gehen und die Botschaft der Wahrheit und des Evangeliums bis zu den Enden der Welt proklamieren.

Patricia. Es ist auch wichtig, die liturgische Bedeutung des Gebetes der Kirche dieses Tages zu erwähnen und wie es sich auf die abgetriebenen Babies bezieht. Eine gute Erklärung seiner tieferen Bedeutung wurde von ‚*An Introduction to Catholic Spirituality*‘ von Fr. John Berry genommen.

„Die Liturgie ist ein anderer grundlegender Bestandteil der lebendigen Tradition der Kirche, die immer ein wertvoller Lehrer der spirituellen Wahrheit ist. Das liturgische Leben der Kirche, seine unaufhörliche Anbetung, seine Verehrung, Lobpreis und Fürbitten durch die Rezitation des Stundenbuches und die Feier der Sakramente, vor allem das eucharistische Opfer, verbleibt ein Ausgangspunkt spirituellen Wachstums, der Weisheit, Führung und Nahrung. So ist die heilige Liturgie, die grundlegende und unentbehrliche Quelle, von der die Gläubigen den wahren christlichen Geist erlangen.“^❶ Die Liturgie selbst ist immer in den Wahrheiten des Glaubens verwurzelt, im Glauben und den Symbolen, die sie bekennt und zelebriert, ein Punkt der im Prinzip der Tradition *Lex orandi, Lex credenti* ausgedrückt wird (Das Gesetz des Gebetes ist das Gesetz des Glaubens, das gegenseitige Beeinflussung von Gebet und Glauben in sich einschließt).

13. März 1999.

Patricia. Ich hörte eine Stimme, die sagte:

„Geliebte, laßt uns einander lieben. Denn die Liebe stammt von Gott. Wer Liebe hat, hat sein Leben aus Gott und erkennt Gott.“ (1Jo 4:7)

Jesus. Die Kinder leben im Herrn. Wozu nützt diese Verwehrgung (die Kinder nicht anzufordern)? „Laßt die Kinder zu mir kommen und wehret es ihnen nicht; denn für solche ist das Himmelreich“ (Mt 19:14). „Eine größere Liebe hat niemand, als wer sein Leben hingibt für seine Freunde“ [und ebenso seine Feinde] (Jo 15:13). „Dann werdet ihr Kinder eures himmlischen Vaters sein, der seine Sonne aufgehen läßt über Gute und Böse und regnen läßt über Gerechte und Sünder“ (Mt 5:45). „Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als Gott allein“ (Mk 10:18). Die Kinder „leben im Herrn“ (EV 99). „Es steht geschrieben: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Worte, das aus dem Munde Gottes kommt“ (Mt 4:4). „Deine Verheißung spendet mir Leben“ (Ps 119:50).

Jesus. Schreibe! „Du hast mich erlöst, du treuer Gott“ (Stundenbuch Nr.2, Supplement aus Gotteslob, Antwortgesang Nr. 699, Komplet). „In deine Hände empfehle ich meinen Geist“ (Lk 23:46). „Wer dieses Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat“ (Lk 9:48).

Patricia. Herr, wie können die Kinder ihr Leben für Freund, wie auch Feind gegeben haben?

Jesus. „Was ihr den Kindern antut, das tut ihr mir!“ (Mt 25:40). „Ich kann mein Leben wiedergewinnen nach meiner Wahl“ (Jo 10:18). „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt“ (Jo 15:16). Ich habe die Schwachen auserwählt um vor den Nationen der Welt für mich Zeugnis zu geben. Sie bezeugen meine Liebe, meine Barmherzigkeit, aber vor allem meine Liebe, hier habt ihr es, LIEBE. (Patricia. Unser Herr betonte jeden Buchstaben) L. I. E. B. E ! Ich liebe die Kinder, ihr aber nicht! Sie leben in der Liebe und ihr Herr ist die Liebe! „Wenn ihr den Vater in meinem Namen etwas bittet, so wird er es euch geben“ (Jo 16:23). Erhebt sie zur Glorie Gottes und seiner Kirche und viele werden zum Brunnen der Tugend und Liebe strömen.

Liebe, Liebe und noch mehr Liebe, ein gutes, volles, gehäuftes und überfließendes Maß wird zu allen Nationen der Welt fließen zur Rettung der Seelen! Wehe denen, die versuchen diesen Fluß der Liebe, der Barmherzigkeit und des Mitleids zu dämmen. Dieser Fluß wird nie versiegen, da er von den Quellen der

^❶ vgl. Sacrosanctum concilium Nr. 13

Erlösung kommt. Ihr schließt die Kinder aus, ich nicht! Mein Vater hat mir diese Kinder gegeben und niemand wird sie von mir nehmen (Jo 10:28,29). Ich kann mein Leben wiedergewinnen in jedem den ich wähle. „Der Geist ist es, der lebendig macht“ (Jo 6:63).

„Was ist dann der Mensch, dass du seiner gedenkst, das Menschenkind, dass du seiner dich annimmst?“ (Ps 8:5) (Die Würde des Menschen) - „Ich habe sie behütet und keiner von ihnen ist verlorengegangen außer dem Sohne des Verderbens“ (Jo 17:12).

Patricia. Einige von uns spazierten gestern in einem Wald und die ersten Frühlingsblumen waren sichtbar.

Jesus. Ihr habt gesehen wie der Wald voll mit Primeln und violetten und weißen Veilchen war, jede einzelne Blume wurde von mir geformt. Jedes Kind wurde von mir durch das Wort und den Hauch ihres Gottes geformt und ihr denkt, ich würde sie in ihrer Not vergessen, dass ich sie nicht mit überfließender Reichhaltigkeit entschädigen würde für all das, was sie gelitten haben? Sie sind die Mittel, die ich wählte um das Licht zu vielen in jeder Nation zu bringen. Diese Kleinen sind die Blumen der Unschuld, die in meiner Kirche blühen werden!

1. Juli 2001(ii). Fest des hl. Oliver Plunkett, Märtyrer. Douai Abbey, Berkshire, England.

(Dies ist ein nationales Fest, es scheint nicht im deutschen Messbuch auf!)

Patricia. Während der Messe, die vom Preface der Märtyrer genommen wurde, erwähnte Unser Herr das Gabengebet:

L. „Lord, we who celebrate the death of your holy martyrs offer you the Sacrifice which gives all martyrdom its meaning. Be pleased with our Praise“.

(Bemerkung der Übersetzerin: die Antwort auf eine Nachfrage war jene, dass dieser Satz im deutschen Meßbuch nicht vorhanden ist! Folgend ist meine Übersetzung):

„Herr, die wir den Tod deiner heiligen Märtyrer zelebrieren, bringen dir das Opfer dar, das allem Märtyrertum seine Bedeutung gibt. Erfreue dich an unserem Lobpreis.“

Jesus. Ich offenbare meine Kraft, die durch die menschliche Schwachheit der im Leib getöteten Kinder hindurchscheint! „Ich habe die Schwachen gewählt und habe sie stark gemacht um Zeugnis für mich abzulegen.“ Ich habe die Kinder nicht verleugnet, ich werde nicht verleugnen was mir gehört. Sie haben für mich mit ihrem Leben ausgesagt! Ich habe ihnen das Leben gegeben, werde ich sie ablehnen, weil Menschen sie ablehnen und sie verwerfen? Es ist mein Opfer, das ihrem Martyrium seine Bedeutung gibt! Zeugnis – ihr Zeugnis gibt meinem Namen Glorie! Meine Kirche verkünde es!

The Family of Divine Innocence
PO Box 676A, Surbiton,
Surrey, KT5 8WR
England
www.divine-innocence.org